

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 2/2014



Mit Kind und Kegel auf Entdeckungsreisen

Mit der Bahn, zu Fuss oder dem Velo

Abenteuer und Nervenkitzel im Berner Oberland

Über Hängebrücken und steil den Berg hinunter

Jubiläum: 1400 Jahre «Ora et labora» im Vorderrheintal

Willkommen im Benediktinerkloster Disentis

Mit Sommer-
wettbewerb S. 23

Ein Tag voller Highlights mit zwei Bahnklassikern

Fensterplatz

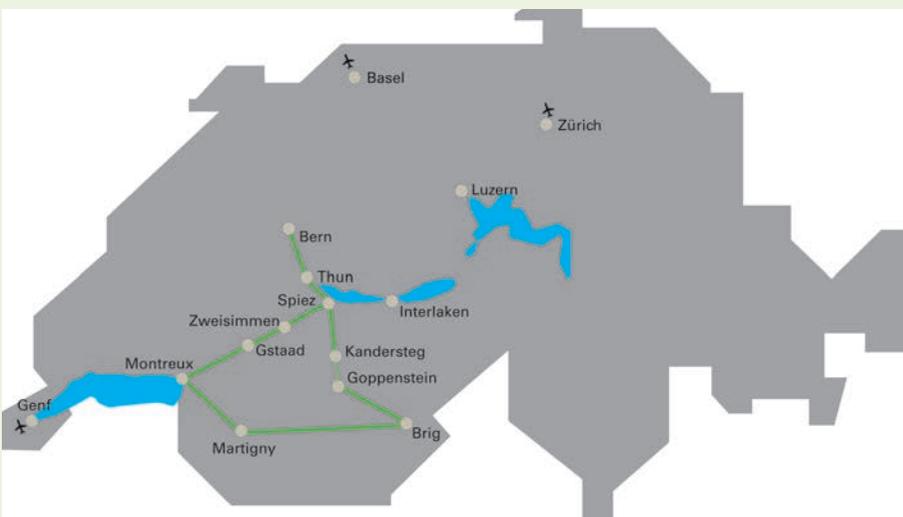


Eine der schönsten Bahnrundreisen in der Schweiz ist nicht nur für Eisenbahnfreunde ein besonderes Erlebnis: Die Fahrt von Bern via Spiez durchs Kandertal, über die 100-jährige Lötschberg-Bergstrecke nach Brig, durchs Rhonetal an die Waadtländer Riviera und durchs Saanenland, Simmental und Aaretal zurück nach Bern bietet viel Abwechslung.

Imposante historische Bahnbauten, herrliche Landschaften, prächtige Häuser: Auf der Rundreise Lötschberger/Goldenpass Line sind durchs Zugfenster immer wieder neue Sehenswürdigkeiten zu sehen. Ausgangspunkt der Rundreise ist Bern. Von dort aus gehts mit dem RegioExpress «Lötschberger» durchs Aaretal und dem Thunersee entlang nach Spiez im Berner Oberland und weiter durchs Kandertal nach Frutigen. Dort be-

ginnt die Nordrampe der über 100-jährigen Lötschberg-Bergstrecke. Warum sie als bahntechnisches Meisterwerk gilt, zeigt sich ein erstes Mal gleich nach Frutigen: Der imposante, 265 Meter lange Kanderviadukt ist bei Fotografen ein beliebtes Sujet. Gleich daneben befindet sich die Ruine Tellenburg. Um die rund 400 Höhenmeter zwischen Frutigen und Kandersteg überwinden zu können, mussten die Lötschbergbahn-

Pioniere mehrere Kehrschleifen, Tunnel und weitere Viadukte erstellen. Nach dem Ferien- und Ausflugsort Kandersteg verschwindet der Zug in den rund 15 Kilometer langen Lötschberg-Scheiteltunnel. Nach zirka zehn Minuten Fahrzeit erreicht er in Goppenstein das Südportal des Tunnels. Die Lötschberg-Südrampe erstreckt sich von Goppenstein bis Brig. Spektakuläre Bauwerke wie das Baltschieder- und das Luogelkinviadukt prägen den Abschnitt ebenso wie die einmalige Landschaft mit alpiner und südlicher Vegetation sowie Ausblicken in abgeschiedene Seitentäler und aufs Rhonetal, das Haupttal des Kantons Wallis. Im historischen Städtchen Brig verlassen die Reisenden den RegioExpress Lötschberger und steigen um in den InterRegio, der sie durchs Rhonetal über die deutsch-französische Sprachgrenze nach Montreux am Genfersee bringt.



Von der Riviera ins Hochland

Der Tourismusort Montreux, Austragungsort des international bekannten Montreux Jazz Festivals, eignet sich ideal für eine gemütliche Mittagspause. Ihres milden Klima wegens wird die Gegend um Montreux



Ein RegioExpress Löttschberger auf dem Bietschtalviadukt.

INFO-BOX

Betriebszeiten: Täglich gemäss Fahrplan.

Hin-/Rückreise: Fahrplanvorschlag: Bern ab 8.39 Uhr, Brig an 10.24 Uhr, Brig ab 10.28 Uhr, Montreux an 11.52 Uhr, Montreux ab 13.44 Uhr, Zweisimmen an 15.32 Uhr, Zweisimmen ab 16.00 Uhr, Bern an 17.20 Uhr.

Gut zu wissen: Bestellen Sie den kostenlosen Löttschberger Travel Guide und erhalten Sie spannende Hintergrundinfos zu den Regionen entlang der Strecke. Erhältlich unter www.loetschberger.ch/broschueren, Tel. +41 (0)58 327 60 30.

Sichern Sie sich Ihren Fensterplatz: Sitzplatzreservation für RegioExpress Löttschberger Bern–Brig CHF 5.00 (am Bahnschalter oder online im SBB Ticket Shop). Sitzplatzreservation für GoldenPass Classic oder GoldenPass Panoramic Montreux–Zweisimmen CHF 8.00 (am Bahnschalter oder online unter www.bls.ch/goldenpass). Preise pro Platz und Weg.

Preise Bahnrundfahrt in CHF

	2. Klasse		1. Klasse	
	1/2	1/1	1/2	1/1
ab Bern	67.00	134.00	118.00	236.00
ab Basel	92.00	184.00	161.00	322.00
ab Luzern	92.00	184.00	161.00	322.00

Alle Strecken via Bern–Spiez–Löttschberg–Bergstrecke–Brig–Montreux–Zweisimmen–Spiez

Mit Junior-/Enkel-Karte/GA: gratis
 SBB-Tageskarte zum Halbtax: 71.00 (2. Klasse), 121.00 (1. Klasse)
 SBB 9-Uhr-Karte zum Halbtax: 58.00 (2. Klasse), 96.00 (1. Klasse)
 Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Von Montreux aus geht die Rundreise je nach Abfahrtszeit mit dem GoldenPass Classic oder mit dem GoldenPass Panoramic auf einem Schmalspurgeleise weiter. Der GoldenPass Panoramic mit seinen grossen Fenstern gilt als erster Panoramazug der Welt, während der GoldenPass Classic mit seiner Ausstattung im Belle-Epoque-Stil Bahnromantik pur bietet. Der Zug klettert nach Montreux durch Rebberge in die Höhe und erreicht nach dem Jaman-Tunnel die Region Le Pays-d'Enhaut. Sie liegt im Regionalen Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut und hat ihren ganz eigenen Charme. Naturbelassene Landstriche mit Bergbächen und Tannenwäldern wechseln sich mit landwirtschaftlich genutzten Flächen ab.

An der Zugstrecke liegen heimelige, gut erhaltene Dörfer wie beispielsweise Rossini-

ère. Die Ortschaft ist bekannt für seine herausragende Holzarchitektur. Im berühmten Grand Chalet verbrachte der bekannte Maler Balthus seinen Lebensabend. In der Mitte des Dorfes erinnert die Balthus-Kapelle an den Künstler. Von Château-d'Œx aus startete Bertrand Piccard 1999 mit dem Ballon Breitling Orbiter III seine Nonstop-Ballonfahrt um die Erde. Jedes Jahr finden hier im Winter die Internationalen Heissluftballonwochen statt. Vor Gstaad erreicht der Zug das Saanenland im Berner Oberland und damit die deutschsprachige Schweiz. Im weltweit bekannten Ort Gstaad mit seinen exklusiven Läden und Hotels verbringen etliche Prominente ihren Urlaub. Der Dorfkern ist autofrei und lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

Durchs Simmental zurück nach Bern

Via die beiden Ferienorte Schönried und Saanenmöser führt die Rundreise ins Simmental, das längste Tal des Berner Oberlandes. Eindrückliche Gebäude mit prächtigen Fassadenmalereien zeugen vom Reichtum, den Zucht und Export der inzwischen weltbekannten Simmentaler Kühe ins Tal brachten. Zweisimmen ist Endstation für die GoldenPass-Züge.

Die letzte Etappe der Rundfahrt legen die Reisenden wieder im «Löttschberger» zurück. Er macht unterwegs unter anderem Halt in Erlenbach i.S., wo sich die Talstation der Luftseilbahn auf den markanten Aussichtsberg Stockhorn befindet. In Spiez lässt sich die Rundreise gut unterbrechen für ein Essen in einem der Restaurants oder einen Spaziergang am See – das Endziel Bern ist von hier aus nur noch eine halbe Bahnstunde entfernt.

Waadtländer Riviera genannt. Nach dem Essen in einem der zahlreichen Restaurants für jeden Geschmack lohnt sich ein Spaziergang auf der Uferpromenade, vorbei an prunkvollen Hotels und subtropischen Pflanzen. Am Seeufer befindet sich auch das Freddie-Mercury-Memorial. Der einstige Sänger der Rockband Queen, verbrachte in Montreux einen Teil seiner letzten Lebensjahre.



Ein GoldenPass Panoramic am Genfersee oberhalb von Montreux.

Fensterplatz

www.loetschberger.ch/rundfahrt

Von Hexen, Zwergen und einem traurigen Mädchen

Fensterplatz



Der sagenumwobene Hexenkessel entlang des Kientaler Wildwasserweges.

Das Berner Oberland und das Wallis sind reich an spannenden Sagen und Mythen. Oft spielen sie an besonders geheimnisvollen und faszinierenden Orten. Wer die Schauplätze zu Fuss erkundet, entdeckt landschaftliche Juwelen und taucht ein in eine andere Welt. Sagenwege bringen die Überlieferungen Kindern und Erwachsenen unterhaltsam näher.

«Man sagt, dort wo der Hexenkessel ist, war früher ein Haus, das von einer Hexe bewohnt war. Jeder, der an ihrem Haus vorbei gehen wollte, musste ihr ein Weggeld bezahlen, oder sie drohte, den Wanderer zu verhexen. Eines Tages kam ein Bote vom Teufel, der die Ersparnisse der Hexe stehlen wollte. Die Hexe, die draussen einen Zaubertrank kochte, bemerkte ihn jedoch, wurde böse und ertränkte ihn in ihrem Gebräu. Doch plötzlich trat der Teufel hervor und sprach: «Du hast meinen Boten ertränkt, und du sollst jetzt auch sterben.» Darauf rührte und erhitzte der Teufel den Trank so heftig, dass der Kessel und das Hexenhaus mit einem riesigen Knall in tausend Stücke zerbarsten. Seither ist dort ein tiefes Loch, wie ein Krater, der noch heute Hexenkessel genannt wird. Man sagt, dass in jeder Vollmondnacht die Hexe am Weg stehe und von jedem, der vorbeikomme, einen Tribut verlange.»

Oberland. Die Geschichte seiner Entstehung haben Schüler der nahe gelegenen Oberschule Faltschen vor bald 20 Jahren erfunden – inspiriert von den vielerlei Sagen, die aus dem Kiental aus alter Zeit überliefert sind. Die bekannteste handelt von der Blüemlisalp,

dem bekannten schneeweissen, dreigipfligen Berg. Im Mittelpunkt einer anderen Sage steht der grosse Bär, der einst zuhinderst im Kiental gelebt haben soll. An seinen Tod erinnert heute noch der Bärenpfad. Zehn Schauplätze aus den Erzählungen lassen sich auf den drei



Die Statue im See erinnert an das Mädchen, dessen Tränen dem See die blaue Farbe gaben.

Der Hexenkessel, ein brodelner und schäumender Wassertopf, liegt am Wildwasserweg vom Kiental Richtung Griesalp im Berner



Im Schwarzsee am Lötschentaler Sagenweg muss eine Gräfin als weisse Schlange ihre Untaten abbüssen. Zu fürchten braucht man sie aber nicht: Sie darf sich nur alle zehn Jahre zeigen.

Kientaler Sagenwegen erwandern. Zwei Touren sind Tageswanderungen, für Tour 3 ist mit einer Wanderzeit von rund drei Stunden zu rechnen. Informationstafeln und der Wanderführer Sagenwege wappnen die Besucher für Begegnungen mit verwegenen Jägern, habgierigen Menschen und bösen Geistern auf den wildromantischen, aussichtsreichen Pfaden.

Wie der Blausee zu seiner Farbe kam

Mit seinem reichen Sagenschatz bildet das Kiental keine Ausnahme in der Lötschberger Region. Im Berner Oberland und im Oberwallis wurde eine Fülle von Erzählungen mündlich von Generation zu Generation weitergegeben, bis sie schliesslich niedergeschrieben wurden. Zu den rührendsten Beispielen gehört die Blausee-Sage. Sie besagt, der Blausee habe seine Farbe von den Tränen eines Mädchens mit Augen im Blau des Sees. Es trauerte nächtelang auf dem See um seinen Liebsten. Eines Tages wurde es tot auf dem Seegrund gefunden.

Unterwegs im magischen Lötschental

Auf dem Lötschentaler Sagenweg entführen zehn Sagen die Besucher auf der Wanderung von der Lauchernalp zur Fafleralp oder umgekehrt in die Welt der Mythen und Märchen. Jeder markante Stein, jedes Seelein und jedes Maiensäss hat seine eigene Geschichte. Die Wanderer lernen unter anderem die Zwerge auf der Lauchernalp und die schöne Gräfin vom Schwarzsee kennen. Sie richtete viele Edelleute zugrunde und wurde dann in eine weisse Schlange verwandelt. Alle zehn Jahre einmal darf sie sich zeigen. Sobald ein Edelmann sie dreimal auf den Mund küsst, ist sie erlöst.

Die Sagen sind auf den Tafeln am Wegrand und dank QR-Codes in deutscher, französischer und englischer Sprache auf mobilen Kommunikationsgeräten zu lesen. Wer alle Fragen im Sagenquiz richtig beantwortet, erhält ein kleines Geschenk. Mehr Infos zu den Sagenwegen:

www.loetschberger.ch/wandern

INFO-BOX LÖTSCHENTALER HÖHENWEG

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 20% Ermässigung auf der Reise mit dem öffentlichen Verkehr und der Einfachfahrt mit der Luftseilbahn sowie 1 Kaffee oder 3 dl Mineralwasser im Panoramarestaurant «Zudili» auf der Lauchernalp.

Angebot gültig: 7.6. bis 26.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Goppenstein, weiter mit dem Bus Nr. 591 bis «Wiler (Lötschen), Talstation». Rückreise ab Busendhaltestelle «Fafleralp» (oder umgekehrt). Die Talstation der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp befindet sich in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle.

Preisbeispiele für RailAway-Kombi

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern via Goppenstein	48.80	94.00	72.80	142.00
ab Basel	72.80	142.00	114.40	225.20
via Olten-Bern-Goppenstein-Bern-Olten				
ab Luzern via Bern-Goppenstein-Bern	72.80	142.00	114.40	225.20

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen:

Mit Junior-/Enkel-Karte: gratis (exkl. Konsumation)

Mit GA: 10.00; Zuschlag Alpine Ticket (2.00) im Postauto lösen.

Preise in CHF. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

GEWINNEN SIE EIN WOCHENENDE IM KIENTAL

Machen Sie mit beim Lötschberger Online-Wettbewerb und gewinnen Sie 2 Übernachtungen für 2 Personen in einem urchigen Doppelzimmer im Berggasthaus Golderli inklusive Frühstück und währschaftem Nachtesen. Zum Preis gehören weiter 2x2 Postauto-Tageskarten und 2 Retourfahrten mit der Sesselbahn Kiental-Ramslauenen.

www.loetschberger.ch/kiental-win

TOLLES FÜR KLEINE LÖTSCHBERGER-FANS

Gratis Mal- und Rätselbuch



Idealer Reisebegleiter für Kinder. Mit Kleberbogen, und Lötschberger-Poster.

Kostenlos in allen BLS-Reisezentren oder online unter www.loetschberger.ch/familien erhältlich.

Lötschberger Memory



Memory mit den lustigen Sujets aus der Lötschberger-Bildwelt. Preis: CHF 19.– (ohne Versandkosten)

Lötschberger Puzzle



15-teiliges Rahmenpuzzle mit dem bekannten Lötschberger-Plakatmotiv. Preis: CHF 6.– (ohne Versandkosten)

Memory und Puzzle sind in allen BLS-Reisezentren oder mit einem Versandkostenzuschlag auch online unter www.loetschberger.ch/familien erhältlich.



HÄNGEBRÜCKEN IN DER LÖTSCHBERGER REGION

In luftiger Höhe gehts **Schritt für Schritt** über Bäche und Schluchten

Die Hängebrücken in der Lötschberger-Region eröffnen den Wanderern neue Perspektiven und sorgen unterwegs für einen speziellen Kick. Im Simmental erschliesst eine neue Brücke abgelegene Maiensässe, am Thunersee sind zwei von sechs Brücken des Rundwanderwegs fertiggestellt und in Frutigen führt eine Brücke zu einem gemütlichen Beizli.

Die Einen wagen sich nur zögerlich auf die eleganten Bauwerke und überqueren sie dann eiligen Schrittes mit starrem Blick nach vorn, andere schreiten fröhlich voran und geniessen die spektakuläre Aussicht in alle Richtungen in vollen Zügen – kalt lässt der Gang über eine Hängebrücke kaum einen Wanderer. «Fussgänger-Hängebrücken üben eine grosse Faszination aus. Anders als in einer Seilbahn bestimmen sie auf der Brücke sel-

ber, wie lange sie in luftiger Höhe verweilen wollen und bewältigen den Weg aus eigener Kraft. Das macht die Brücke immer ein wenig zu ihrer Brücke», sagt Theo Lauber. Der Frutiger Ingenieur hat viel Herzblut und Arbeit in den Bau der 2006 fertiggestellten Hängebrücke Hohstalden im Engstligental bei Frutigen investiert. Sie führt von der Busstation Hohstalden über den Bergbach Engstlige zum Haus der Familie Wäfler und sollte ursprüng-

lich den Schulweg der Kinder der Wäflers sicherer machen. Zustande kam sie dank vielen Helfern, Sponsorengeldern und Spenden. Rasch entwickelte sich die 153 Meter lange Brücke – sie galt zum Zeitpunkt der Eröffnung als längste Europas – bei Einheimischen und Ausflugs Gästen zu einer Attraktion. In ihrem Hängebrüggli-Beizli mitten im reizvollen Wandergebiet der Engstligen-Auen haben Wäflers in den letzten Jahren schon Tausende



Die längere der beiden Hängebrücken Leiternweide in Oberwil im Simmental.



Die Frutiger Hängebrücke Hohstaalde

von Gästen bewirtet. Wer nichts konsumiert, ist gebeten, als Unkostenbeitrag einen Franken für die Brückenüberquerung zu bezahlen.

Zwei neue Brücken im Simmental

Nach der Premiere in Frutigen hat Theo Lauber mit seiner Seilbahn- und Hängebrückenfirma Swissrope in der Schweiz und etlichen europäischen Ländern zahlreiche weitere Brücken erstellt – beispielsweise die Hängebrücken Leiternweide in Oberwil im Simmental. Über die Schlucht des Morgetenbaches führt seit vergangenem Oktober in einer Höhe von 111 Metern eine 111 Meter lange Hängebrücke. Sie erschliesst die Maiensäse Leiternweide. Diese waren jahrhundertlang nur über steile Leitern oder über einen grossen Umweg erreichbar. Eine zweite, kleinere Hängebrücke quert den Morgetenbach weiter unten. Die Begehung der Hängebrücken lässt sich gut mit dem Besuch des Weissenburgbads verbinden. Die Weissenburger Thermal-

quelle genoss im 19. Jahrhundert Weltruhm. Im gleichnamigen Kurhaus erholte sich bis zum Zweiten Weltkrieg Europas Adel. Heute erinnern nur noch Ruinen an die glorreichen Zeiten. Eine attraktive längere Wanderroute führt nach dem Gang über die Hängebrücken über den Morgetenpass ins Gantrischgebiet.

Bauten und Projekte am Thunersee

Keine Lauber-Konstruktionen sind die beiden Hängebrücken am Thunersee. Die Brücke über den Spissibach in Leissigen ist 142 Meter lang und befindet sich 60 Meter über Grund. Sie lässt sich gut auf einer Wanderung ab Leissigen oder Krattigen via Meielisalp erkunden. Die 340 Meter lange Panoramabrücke Sigriswil verbindet in einer Höhe von 180 Metern die Dörfer Sigriswil und Aeschlen und erspart den Abstieg in die Guntenbachschlucht und den Wiederanstieg auf der anderen Seite. Für die Überquerung der Panoramabrücke Sigriswil wird von Erwachsenen eine Brücken-

maut von acht Franken (hin und zurück) verlangt. Mit den Einnahmen bezahlt der Verein Panorama Rundweg Thunersee den Baukredit zurück und finanziert Unterhaltsarbeiten. Der Verein verfolgt die Vision eines 56 Kilometer langen Rundwegs um den Thunersee. 95 Prozent davon sind vorhanden, aber mit einigen teilweise steilen Auf- und Abstiegen verbunden. Diese sollen mit sechs Hängebrücken und Wegführungen ohne grosse Höhenunterschiede eliminiert werden. Für nächstes Jahr sind die Eröffnung der Chrutbach-Brücke in Beatenberg und die durchgehende Signalisation des Rundwanderweges geplant.

Am Planen ist auch Theo Lauber. Verschiedene Projekte im In- und Ausland halten ihn auf Trab. Er zeigt sich überzeugt, dass der Reiz von Hängebrücken anhält: «Das Gefühl, in die Luft hinauszugehen und dabei die leichte Bewegung der Brücke zu spüren, ist einfach einmalig schön.»

www.loetschberger.ch/haengebruecken



Der Thunersee liegt weit unten: Panoramabrücke Sigriswil und Spissibachbrücke Leissigen.

Auf dem Brienersee gibts allen Grund zum Feiern

Fensterplatz



Das DS Lötschberg auf einer stimmungsvollen Abendrundfahrt.



Veranstaltungen und Sonderangebote rund um die Jubiläen «175 Jahre Schifffahrt Brienersee» und «100 Jahre Dampfschiff Lötschberg» machen Ausflüge in die Brienerseeeregion dieses Jahr besonders lohnenswert.

Am 25. Juli 1914 unternahm der Salon-Dampfer «Lötschberg» seine Jungfernfahrt auf dem Brienersee. Bereits 75 Jahre früher hatte mit dem Dampfschiff «Giessbach» die Ära der Kursschifffahrt auf dem See begonnen. Die BLS Schifffahrt Berner Oberland feiert die beiden Geburtstage heuer mit einer ganzen Reihe von Aktivitäten. Höhepunkt ist das Brienerseefest vom 5. und 6. Juli 2014. Die Gemeinden an acht Festorten bieten eine Vielfalt an kulinarischen Höhepunkten und touristischen Attraktionen. Die Schiffe fahren alle Festorte stündlich an, die Gäste können mit einer Spezialtageskarte zwischen den Orten hin- und herpendeln. In der 2. Klasse kostet die Karte für Erwachsene mit Halbtax und Kinder (6–15.99 Jahre) 12.50 Franken, für Erwachsene ohne

Halbtax 25 Franken. 1.-Klass-Karten sind für 17.50 (Halbtax, Kinder) und 35 Franken erhältlich.

Abendrundfahrten und Galafahrt

Vom 5. Juli bis am 13. September 2014 bietet sich jeden Samstag Gelegenheit, auf dem Salondampfer «Lötschberg» eine stimmungsvolle Abendrundfahrt mit einem köstlichen Drei-Gang-Menü und musikalischer Unterhaltung zu geniessen. Im Rahmen der Geburtstags-Galafahrt mit dem «Lötschberg» vom 25. Juli werden die Gäste an Bord mit einem exklusiven Vier-Gang-Menü verwöhnt; die «Swiss Ice Fiddlers» garantieren Musikgenuss auf hohem Niveau, und beim Grandhotel Giessbach wartet eine Überraschung. Tickets für die Galafahrt kosten pro Person

175 Franken. Im Preis inbegriffen sind Willkommensdrink, Menü, Getränke und Rahmenprogramm.

Ausstellung im Grandhotel Giessbach

Im Essaal des Kurhauses neben dem Grandhotel Giessbach widmet sich eine Sonderausstellung den Jubiläen «175 Jahre Schifffahrt Brienersee» und «100 Jahre Dampfschiff Lötschberg». Historische Bilder und Modelle vermitteln einen Überblick über die Geschichte der Schifffahrt auf dem Brienersee. Der Eintritt ist frei, die Ausstellung ist zu sehen bis am 1. August und vom 10. August bis am 19. Oktober. Mehr Infos zu den Jubiläen:

www.bls.ch/schiff
www.bls.ch/175



Ein Bild aus dem Archiv: Der Salondampfer «Lötschberg» legt in Iseltwald an. Dieses Jahr bietet sich die Chance, auf dem 100-jährigen Schiff eine Abendrundfahrt zu geniessen (Bild ganz oben).

INFO-BOX ZUM RAILAWAY-KOMBI ERSTKLASSIGER THUNER- UND BRIENERSEE

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 20% Ermässigung auf der Bahnfahrt zu/von einer beliebigen Schiffstation am Thuner- oder Brienersee plus Tageskarte 1. Klasse für Thuner- und Brienersee inkl. Bahnfahrt Interlaken West–Interlaken Ost (zum Preis von 2. Klasse).

Angebot gültig bis 19.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn zu/von einer beliebigen Schiffstation am Thuner- oder Brienersee (z.B. Thun, Interlaken West, Interlaken Ost, Brienz).

Preisbeispiele für RailAway-Kombi

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern via Thun und Interlaken West	50.60	101.00	63.60	127.20
ab Basel via Olten – Bern –*– Bern	75.40	150.80	107.40	214.80
ab Luzern via Langnau – Bern –*– Brünig	62.60	125.20	85.00	170.00

* Thun – & – Interlaken West

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte: gratis; GA: Angebot nicht erhältlich. Preise in CHF. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Familienausflug mit einem süssen Ziel vor Augen



Während der Wanderung von Eggwil nach Trubschachen geniesst man einen herrlichen Ausblick auf die Schratzenfluh.

Fensterplatz

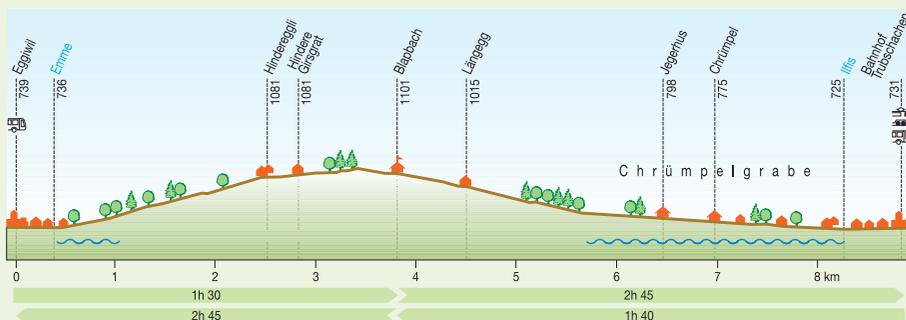
Die Wanderung von Eggwil nach Trubschachen führt durch Wiesen und Wälder vorbei an schmucken Gebäuden, einer geschenkten Kirche und einem Bach mit Gold. Im Kambly Erlebnis geht der Wandertag genussvoll zu Ende.

Ausgangspunkt der Wanderung ist Eggwil im oberen Emmental, eine der flächenmässig grössten Gemeinden im Kanton Bern. Wie viele andere Orte an reizvollen Wanderwegen in dieser Region ist sie bequem mit dem Bus erreichbar. Vor dem Start der eigentlichen Wanderung lohnt sich ein Rundgang durchs Dorf Eggwil mit seinen blumengeschmückten Häusern und den gepflegten Gärten. Sehenswert sind der Gasthof Löwen, ein schöner Riegbau, und das stattliche Salzhaus. Seine Kirche hat Eggwil 1632 als Geschenk der «Gnädigen Herren» in Bern erhalten. Diese wollten damit der «täuferischen Irrlehre» entgegentreten. Die Verfolgung der

Glaubensgemeinschaften der Täufer bildet ein düsteres Kapitel in der Geschichte des Kantons Bern und insbesondere des Emmentals. Kurz nach Eggwil überqueren die Wanderer die Emme. Anschliessend steigt der Weg leicht an bis zum Hindere Girsgrat. Auf der Fahrstrasse gehts anschliessend wieder hinunter nach Blapbach; von hier aus lässt sich ein besonders schöner Rundblick geniessen. Das Restaurant Blapbach ist bekannt für seine währschafte, saisonale Küche mit verschiedensten regionalen Spezialitäten. Über die Längegg gehts hinunter in den Chrümpelgrabe. Hier sind öfters Goldwäscher anzutreffen. Dem Bach entlang führt

die Wanderung nach Trubschachen. Bekannter ist der Ort vor allem der Firma Kambly wegen. Seit drei Generationen stellt das Unternehmen hier feine Gebäckspezialitäten her. Im Kambly Erlebnis (siehe Seite ??) lernen die Besucher die Geheimnisse der Feinbäck-Kunst kennen und können über 100 Guetziorten degustieren – eine Perspektive, die auch kleine Wandermuffel munter und fröhlich voranschreiten lassen dürfte.

www.bls.ch/eggwil



Hinreise: Nach Signau mit der Bahn, weiter mit dem Bus 271 bis «Eggwil, Dorf».
Rückreise: Ab «Trubschachen, Bahnhof» mit dem Bus 284 oder mit der Bahn.
Hinweis: Tägliche Bus- und Bahnverbindungen.

WANDERTIPPS EMMENTAL UND GROSSER WANDER-WETTBEWERB

Nebst der Familienwanderung von Eggwil nach Trubschachen werden in der Broschüre «Wandertipps Emmental 2014» weitere reizvolle Touren vorgestellt. Von Mai bis Oktober verkehren die BLS-Wanderbusse sonntags zusätzlich zu den regulären Kursen zu den beliebtesten Ausgangspunkten. Die Broschüre «Wandertipps Emmental 2014» ist kostenlos erhältlich in jedem BLS-Reisezentrum, unter +41 (0)58 327 60 30 oder im Internet unter

www.bls.ch/bus



Gewinnen Sie im grossen Wander-Wettbewerb den Hauptpreis, ein Wochenende im Romantik Hotel Bären Dürrenroth, oder einen der weiteren attraktiven Preise. Mehr Informationen und Teilnahme: www.bls.ch/bus

Mit dem E-Bike zu Augenweiden und Gaumenfreuden

Auf der Gantrisch Genuss Rundfahrt rund um den Belpberg zwischen Bern und Thun bekommen E-Bike-Fahrer komfortabel reizvolle Landschaften zu sehen und lernen unterwegs regionale kulinarische Spezialitäten kennen.



Vor herrlichem Panorama führt die Gantrisch Genuss Rundfahrt unter anderem am idyllischen Dittligsee vorbei.



Am Strassenrand entdeckt: Der «Brennholzservice-Biber». Er dient als Trocknungsort für Brennholz und als Unterschlupf für Insekten.

Ausgangspunkt der Gantrisch Genuss Rundfahrt ist Burgistein, von Bern und Thun aus bequem mit der BLS erreichbar. Die E-Bike-Vermietstation «Stebi's Check Point» liegt nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt. Die 45 Kilometer lange Tour im Naturpark Gantrisch beginnt gemütlich mit einigen flachen Kilometern entlang der Gürbe – E-Bike-Neulinge können sich ideal mit dem gemieteten Zweirad vertraut machen und sich

über den Schub freuen, mit dem sie der Elektromotor beim Treten in die Pedale unterstützt. Nach dem ersten leichten Anstieg gelangen die Ausflügler zur Dittligmühle mit ihrem markanten rosaroten Turm. Im historischen Teil der Mühle befindet sich ein stimmungsvolles Bistro. Gemahlen wird heute mit modernen Anlagen. Die Dittligmühle stellt Mehle und Backmischungen der Marke Goldkorn her. Neu im Sortiment ist die Backmischung



Die Dittligmühle Längenbühl stellt Mehle und Backmischungen der Marke Goldkorn her.

fürs Pilgerbrot mit Aprikosenstückchen. Mit dem Gutschein auf der Routenkarte, welche die E-Biker beim Start zur Genussstour erhalten, gibts 30 Prozent Rabatt auf die Mischung. Die anderen sechs Bons laden zum Kennenlernen weiterer regionaler Spezialitäten ein. So kann in der Dorfchäsi Wattenwil kostenlos die hausgemachte Gantrisch Glace degustiert werden, und der Biohof Geist in Gurzelen offeriert 10 Prozent Rabatt im Hofladen. In Glauser's Bio Baumschule in Noflen löscht ein Glas Gratis-Apfelsaft den Durst, der Gasthof Dörfli in Mühledorf spendiert zu jedem Menü à-la-carte einen Salatteller, Chäs Glauser in Belp stellt den Ausflüglern die bekannte Belper Knolle und den Belper Grillkäse vor, und in der Bäckerei-Konditorei Ernst in Toffen bezahlen die Genuss-Tourenfahrer einen Viertel weniger fürs Nidle-Chüechli. Bei den zertifizierten Erzeugnissen aus dem Naturpark Gantrisch stammen mindestens 75 Prozent der Rohstoffe aus dem zwischen Bern, Thun und Freiburg gelegenen Naturpark Gantrisch. Seine 26 Mitgliedsgemeinden wollen die Natur- und Landschaftsqualität aufwerten, die nachhaltig betriebene Wirtschaft stärken und die Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen fördern.

Durch beschauliche Dörfer und über Land

Zwischen den kulinarischen Verlockungen bietet die Rundfahrt viel Genuss für die Augen und reichlich Abwechslung. Kurz nach der Dittligmühle rückt der Dittligsee mit der Gantrischkette im Hintergrund ins Blickfeld. Heimelige Bauernhäuser mit liebevoll gepflegten, prächtigen Gärten säumen die Route. Übermütige Fohlen, Kühe mit ihren Kälbern und zottelige Alpacas laden immer wieder zu Beobachtungspausen ein. Im Naturschutzgebiet Amletetäli bei Uetendorf lohnt sich ein Halt bei der alten Brücke. Die Steigungen auf der Weiterfahrt nach Noflen und Kirchdorf sind leicht zu bewältigen. Kirchdorf ist im Inventar schützenswerter Ortsbilder von nationaler Bedeutung aufgeführt. Ein Rundgang durch den Ort mit

Der Gürbe entlang gehts am Schluss der Rundfahrt durchs Gürbetal, das «Chabisland».



der markanten Kirche und den mehrheitlich in ursprünglichem Zustand erhaltenen Fachwerk-, Holz- und Mauerbauten lohnt sich. In Mühledorf, der nächsten Gemeinde an der Strecke, befand sich einst eine Mühle von regionaler Bedeutung. An der Zufahrt zur Schule steht als Zeuge vergangener Zeiten ein alter Mühlstein.

Die Nachbargemeinde Gerzensee zeichnet sich aus durch eine herrliche Aussicht auf den Gerzensee, die Berner Alpen, das Aare- und das Gürbetal. Der Gerzensee ist teilweise mit einem Badeverbot belegt; im übrigen Gebiet dürfen nur Einheimische schwimmen gehen.

Rassige Abfahrt ins Aaretal

Als nächster Höhepunkt erwartet die E-Biker eine rassige Abfahrt ins Aaretal hinunter. Über flaches Terrain führt die Tour Richtung Münsingen. An der Route liegt das bei Ein-

heimischen und Auswärtigen gleichermaßen beliebte Münsinger Parkbad. Dank einer Wärmepumpenanlage ist das Wasser während der ganzen Saison von Anfang Mai bis Mitte September angenehm warm. Die nächste Möglichkeit zum Baden folgt einige Kilometer später im Belper Giessenbad. Von dort aus führt die Route durch Belp an die Gürbe und vorbei an Toffen, Kaufdorf, Kirchenthurnen und Mühlethurnen. Das Gürbetal ist bekannt für den Anbau von Kohl und wird deshalb auch «Chabisland» genannt. In Mühlethurnen bietet sich in der Gürbebad noch einmal Gelegenheit, ein erfrischendes Bad zu geniessen. Bis nach Burgstein sind von hier aus nur noch einige Kilometer zurückzulegen.

Die Tour wird als genussvolles Erlebnis in Erinnerung bleiben – und sie weckt Lust auf weitere E-Bike-Ausflüge.

www.bls.ch/ebike-gantrisch

INFO-BOX GANTRISCH GENUSS RUNDFAHRT

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 20% Ermässigung auf der Bahnfahrt, 10% Ermässigung auf der E-Bike-Tagesmiete, Gratis-Ausleih von Velohelmen und Routenbeschrieb.

Angebot gültig: 1.4. bis 31.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Burgstein. Die Velostation «Stebi's Check Point» befindet sich unmittelbar beim Bahnhof.

Öffnungszeiten: Täglich 9–18 Uhr.

Gut zu wissen: Strecke: Burgstein–Dittligsee–Noflen–Gerzensee–Belp–Toffen–Mühlethurnen–Burgstein. Distanz: 45 km, Fahrzeit: 3 Std., Signalisation: Veloland Nr. 74, 4, 37, 8, 74 (Routenbeschrieb), Anforderungen: einfach (E-Bike), Attraktionen: Dittligmühle, Dittligsee, Panorama, Belper Auen, Chäs Glauser. Obligatorische Reservierung vor dem Kauf per E-Mail an info@stebis.ch oder Tel. +41 (0)33 356 02 21. Die Fahrt mit dem E-Bike ist ab 16 J. erlaubt (oder ab 14 J. mit Mofa-Ausweis).

Preisbeispiele für RailAway-Kombi

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern	53.40	67.00	60.20	80.60
ab Luzern via Langau-Bern	73.00	106.20	94.60	149.40
ab Basel via Bern	81.00	122.20	109.00	178.20

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen:

Mit GA: 44.20. Preisänderungen bleiben vorbehalten.



BLS-Ausflugsbroschüre

Nebst den in diesem Heft vorgestellten RailAway-Kombis und Ausflugstipps (Seiten 2 bis 13) finden Sie weitere spannende Ausflüge mit Bahn, Bus und Schiff in unserer Ausflugsbroschüre oder unter www.bls.ch/ausflug

Bestellung: Die Ausflugsbroschüre ist erhältlich in alle BLS-Reisezentren unter der Telefonnummer +41 (0)58 327 60 30 oder unter www.bls.ch/broschueren



Die alte Brücke im Naturschutzgebiet Amletetäli bei Uetendorf.



Idyllischer Rastplatz an der Kleinen Emme.

E-BIKE UNESCO BIOSPHÄRE ENTLÉBUCH

Einmal Meringue und zurück

Mit dem E-Bike lässt sich die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Entlebuch besonders gut erkunden. Ein beliebtes Etappenziel ist der Landgasthof Kemmeriboden-Bad, weitherum bekannt für seine Meringues.

Das Entlebuch ist seit 2001 ein UNESCO-Biosphärenreservat. Seit 2008 gilt das Haupttal der Kleinen Emme zwischen Bern und Luzern zudem als Naturpark von nationaler Bedeutung. Hochmoore wechseln sich darin ab mit trockenen Lebensräumen, Flora und Fauna sind deshalb sehr vielfältig und machen eine E-Bike-Fahrt zu einem eindrücklichen Erlebnis. Eine der schönsten Routen führt von Entlebuch aus zum Landgasthof Kemmeriboden-Bad mit seinen legendären Meringues und wieder zurück nach Entlebuch. Die Fahrt führt vorbei an prächtigen Bauernhäusern und historischen Dorfkernen, an der Kneippanlage Schwandalpweiher und an der Bergkäserei Marbach. Unterwegs ist auch die Schratzenfluh zu sehen, eine markante Karstlandschaft.

www.bls.ch/ebike-entlebuch

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 20% Ermässigung auf der Reise mit der Bahn, 10% Rabatt auf der E-Bike-Tagesmiete, Gratis-Ausleihe von Velohelmen, Routenbeschreibung.

Angebot gültig: 1.4. bis 31.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Entlebuch. Die Velostation «Tourismus-Info – Bäckerei Pfisterhus, Dorf 25, Entlebuch» liegt 1 km vom Bahnhof entfernt.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–16 Uhr, So 8–12 Uhr. Rückgabe täglich bis 18 Uhr.

Gut zu wissen: Strecke Entlebuch–Schüpfheim–Flühli–Salwideli–Kemmeriboden–Schangnau–Marbach–Entlebuch, Distanz 69 km, Fahrzeit 5–6 Std., Anforderung mittel–schwer (E-Bike). Obligatorische Reservierung vor dem Kauf unter www.rentabike.ch oder Tel. +41 (0)41 480 11 65. Die Fahrt mit dem E-Bike ist ab 16 J. erlaubt (oder ab 14 J. mit dem Mofa-Ausweis).

Preisbeispiele für RailAway-Kombi

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern	64.20	88.60	79.40	119.00
ab Basel SBB via Luzern	76.20	112.60	100.20	160.60
ab Luzern Passepartout, 6 Zonen	54.80	69.80	62.00	84.20

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit GA: 44.20
Preise in CHF. Preisänderungen bleiben vorbehalten.



Wer überführt die Täter des «Falschen Emmentaler Käses»?

LANGNAUER COMIC-RÄTSELKRIMI-WEG

Ein spannender Fall für clevere Detektive

Ein erlebbarer Krimi führt grosse und kleine Ermittler durch Langnau im Emmental. Ein Comic-Heft liefert ihnen wichtige Hinweise zu Tätern und Tatorten. Unterwegs erfahren die Detektive viel Spannendes über den Emmentaler Käse.

Hauptfiguren im Comic sind vier Schulkinder und eine getigerte Katze. Sie begleiten die Detektive auf dem Rätselkrimi-Weg durch das Dorf Langnau und helfen ihnen dabei, die Täter zu entlarven und den Fall «Der falsche Emmentaler Käse» zu lösen. Wie lange die Detektivrallye für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Langnau dauert, hängt stark vom Ermittlerteam ab – die meisten Detektive benötigen zwischen drei und vier Stunden. Es empfiehlt sich aber, einen halben oder einen ganzen Tag für den Krimi-Ausflug nach Langnau zu reservieren.

Hunger und Durst lassen sich in Cafés und Restaurants stillen. Erholen können sich die Detektive in einem Park mit Spielplatz, bei einer Brätlistelle im Wald oder an einem der schönen Plätze an der Ilfis.

www.bls.ch/comic-weg

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Langnau i.E.

Öffnungszeiten BLS-Reisezentrum Langnau: Mo–Fr 6.40–19 Uhr, Sa 7.40–16.40 Uhr; So 7.40–12 Uhr, 13–16.40 Uhr

Gut zu wissen: Der Comic Rätselkrimi-Weg startet und endet am Bahnhof Langnau i.E. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet, ideal für Familien. Comic zum Vorlesen und Erzählen ab 6 Jahren, zum Selberlesen ab 8 Jahren. Der Weg ist rollstuhlgängig.

Preisbeispiele für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern	16.80	33.60	28.60	57.20
ab Basel	49.00	98.00	86.00	172.00
ab Luzern	21.80	43.60	38.20	76.40

Mit Junior-/Enkel-Karte: gratis.

Preis Comic

Der Comic ist für die Begehung des Weges erforderlich. Erhältlich in Deutsch im BLS-Reisezentrum Langnau. CHF 20.00 pro Stück. Preise in CHF. Preisänderungen bleiben vorbehalten.



Franz Gertsch, *Das grosse Gras*, 1999/2001, Gesamtgrösse 380 x 276 cm.



Kanufahrer vor dem Grandfey-Viadukt.

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Eindrückliche Kunst und faszinierende Architektur

Nebst Werken des international bekannten Schweizer Künstlers zeigt das Museum Franz Gertsch in Burgdorf Wechselausstellungen mit zeitgenössischer Kunst.

Franz Gertsch, geboren 1930, gehört zu den wichtigsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Im Museum Franz Gertsch im Herzen der Stadt Burgdorf können seine monumentalen Holzschnitte und fotorealistischen Gemälde ihre Wirkung voll entfalten.

Die Architektur des Gebäudes ist modern, schlicht und doch imposant. Gezeigt werden im 2002 eröffneten Museum auch Wechselausstellungen mit Werken von Künstlern aus dem In- und Ausland. Das artcafé mit seinen stilvoll eingerichteten Räumlichkeiten und seinem gemütlichen Ambiente lädt vor und nach dem Ausstellungsbesuch zum Verweilen ein.

www.bls.ch/franzgertsch

KANUABENTEUER SCHIFFENENSEE

Freiheit und Natur pur auf dem Wasser

Der Schiffenensee bei Freiburg ist ein Eldorado für Naturliebhaber und Kanufahrer.

Nach der Übernahme des Kanus in Freiburg fahren die Ausflügler zum Schiffenensee und geniessen ein paar unbeschwerte Stunden auf einem der schönsten Padelgewässer der Schweiz. Das Ufer des Stausees ist meist steil, felsig und bewaldet. Und doch laden immer wieder ebene Bereiche zum Picknicken, Ausruhen und Baden ein. Sehenswürdigkeiten sorgen für Abwechslung. Atemberaubend ist der Blick auf den 334 Meter langen und 82 Meter hohen Grandfey-Viadukt an der Bahnlinie Bern-Freiburg. Die Magdalena Einsiedelei am Steiufer von Räsch besteht aus mehreren Grotten und ist heute nicht mehr bewohnt. Das beliebte Ausflugsziel diente schon als Filmkulisse, Theaterort, Ausstellungsraum und Konzerthalle. Bei der Staumauer geht das Abenteuer zu Ende. Von dort bringt der Bus die Kanufahrer zum Bahnhof Düdingen.

www.bls.ch/schiffenensee

INFO-BOX

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach/ab Burgdorf, anschliessend kurzer Fussmarsch von 5 Min.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr, Mo/Di geschlossen.

Gut zu wissen: Ein paar Schritte vom Museum entfernt befindet sich das alte Schlachthaus mit dem Museum des Plastikers Bernhard Luginbühl (nur sonntags geöffnet 11–17 Uhr).

Preisbeispiele für Hin- und Rückreise

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern Libero, 5 Zonen	10.60	21.20	18.20	36.40
ab Basel SBB via Olten	29.00	58.00	51.00	102.00
ab Luzern via Langnau	30.00	60.00	53.00	106.00

Mit Junior-/Enkel-Karte/GA: gratis

Preise Tageseintritt Museum Franz Gertsch

Erwachsene 12.00, AHV, Studenten, Visarte-Mitglieder, Jugendliche 10–15.99 Jahre, Gruppen ab 6 Personen 8.00, Kinder bis 9.99 Jahre gratis
Samstag ist Museumstag: ermässiger Eintritt für alle 8.00

Kinderatelier: Führung und offene Werkstatt für Kinder ab 5 J. jeden 1. So und jeden 3. Sa im Monat, 14–16.30 Uhr, 10.00 (inkl. Eintritt). Preise in CHF. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

INFO-BOX

Profitieren Sie vom RailAway-Kombi mit 10% Ermässigung auf der Reise mit dem öffentlichen Verkehr und der Bootsmiete mit Ausrüstung (Schwimmwesten, Paddel, Seile, Gepäckfässer/Rollsäcke) Streckenplan, Paddelinstruktion.

Angebot gültig: 1.5. bis 31.10.2014

Hin-/Rückreise: Mit der Bahn nach Fribourg/Freiburg, weiter mit Bus Nr. 1 bis «Fribourg, Capucins» oder Bus Nr. 4 bis «Fribourg, Auge Sous-Pont» (Bus transfer im Tarifverbund Frimobil inkl., ansonsten vor Ort zu bezahlen), anschliessend kurzer Fussmarsch zur Passerelle des Neigles. Rückreise mit Bus Nr. 122/547 ab «Düdingen, Schiffen».

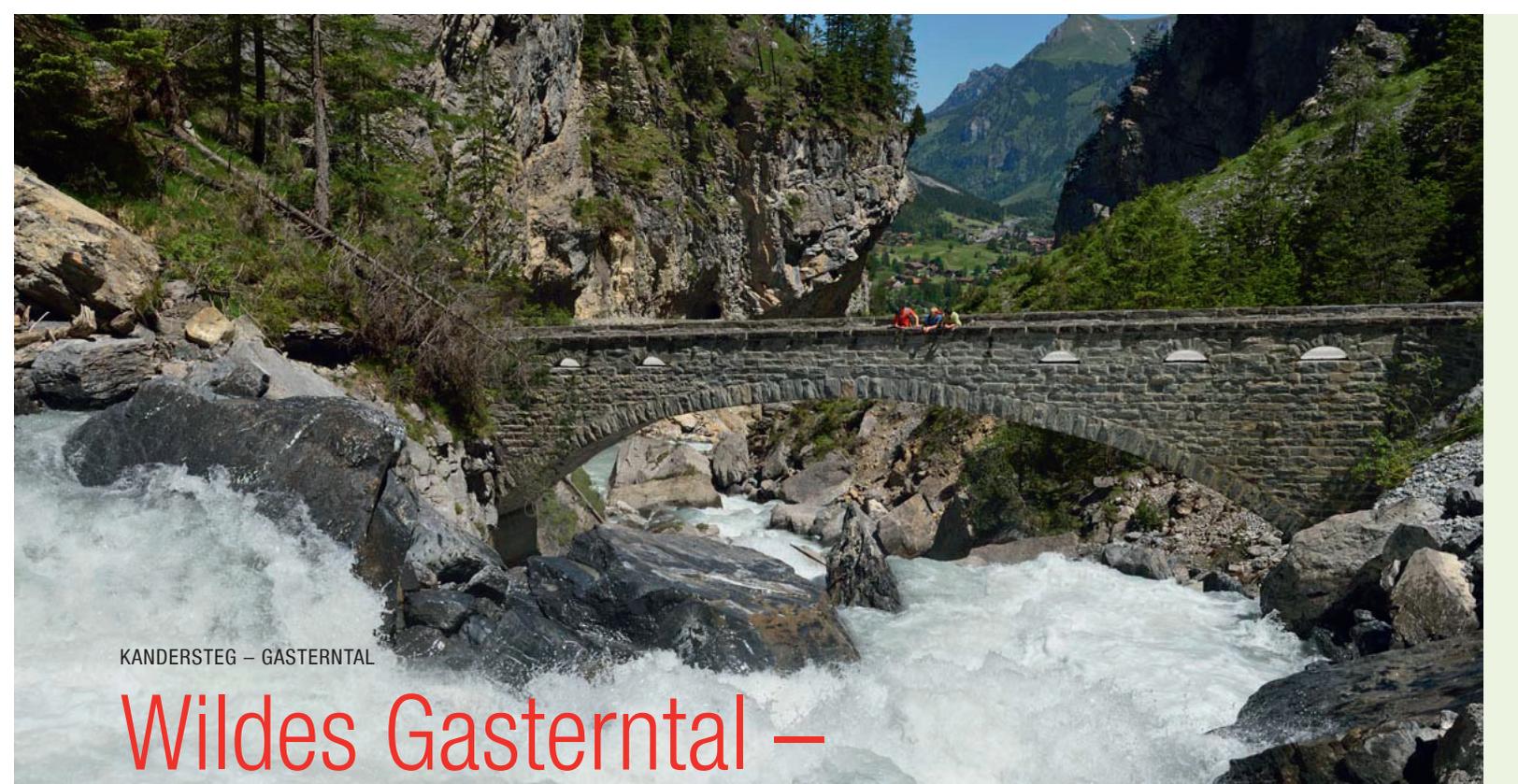
Betriebszeiten: Mai, Juni, September, Oktober: Fr–So. Juli und August täglich. Reservierung bis am Vortag um 16 Uhr obligatorisch, Tel. +41 (0)31 741 91 92.

Gut zu wissen: Startzeit an der Passerelle des Neigles 9.30–10.30 Uhr. Rückgabe am Ende der Fahrt 16–17.30 Uhr. Paddelzeit 3–4 Std. (ca. 13 km), Schwimmkenntnisse werden vorausgesetzt.

Preisbeispiele für RailAway-Kombi

	2. Klasse		1. Klasse	
	½	1/1	½	1/1
ab Bern	75.40	89.40	84.00	106.60
ab Basel SBB	105.40	149.40	137.00	212.40
ab Luzern via Langnau	101.00	140.40	128.80	296.20

Ermässigte Billette am Abgangsbahnhof lösen: Mit Junior-/Enkel-Karte: 30.60; GA: 61.20. Preisänderungen bleiben vorbehalten.



KANDERSTEG – GASTERNTAL

Wildes Gasterntal – wie in einer anderen Welt

Für Bergwanderer und Bergsteiger ist das Gasterntal ein Ausgangspunkt zu wunderbaren Touren. Aber auch für Mountainbike-Fans und Naturliebhaber bedeutet das Tal ab Kandersteg eine Reise in eine andere Welt. Das Gasterntal lädt ein, die wahren Schätze der Alpen zu entdecken. Inmitten hoher Berge empfängt Sie die unverfälschte Natur mit einer seltenen und einzigartigen Fauna.



Gasterngesicht – Wanderung ca. 15 Minuten ab Selden.

UNTERKÜNFTE UND VERPFLEGUNG WWW.GASTERNTAL.CH

Balmhornhütte SAC	Tel. 033 675 13 40
Berghaus Gfelalp (Gruppen)	Tel. 033 675 82 82
Berghaus Heimritz	Tel. 033 675 14 34
Berghotel Gasterntal-Selden	Tel. 033 675 11 63
Berghotel Steinbock	Tel. 033 675 11 62
Berghotel Waldhaus	Tel. 033 675 12 73
Lötschenpashütte	Tel. 027 939 19 81
Mutthornhütte SAC	Tel. 033 853 13 44



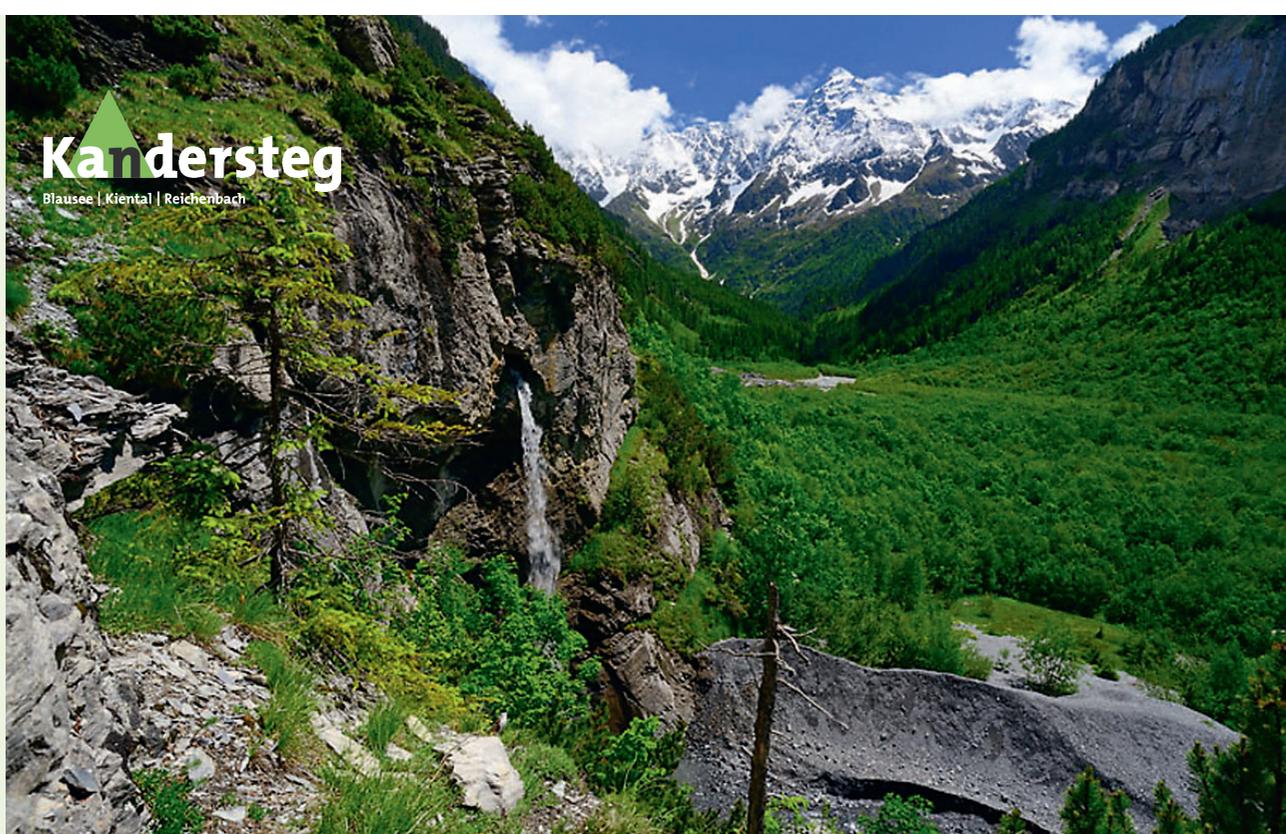
SCHÜTZENSWERTES

Frei und weitgehend ungebündigt fließt die Kander durchs Gasterntal. Mit ihrer wechselnden Dynamik gestaltet sie eine alpine Auenlandschaft, die im Gebiet Kanderfirn sowie im Gasternholz unter Schutz gestellt wurde. Unberührte Natur, zusammen mit einer traditionell genutzten Kulturlandschaft, bieten zahlreiche Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Sehr seltene oder geschützte Arten – wie etwa der Frauenschuh – finden im Gasterntal ideale Lebensbedingungen. Für die Naturschutzgebiete gelten kantonale Schutzbestimmungen. Helfen Sie mit, dass das Gasterntal weiterhin Heimat für diese Pflanzen und Tiere bleibt!

Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie die wahren Schätze der Alpen! Hinauf durch die Chlus in das wildromantische Hochtal. Tosend stürzt sich hier die junge Kander talwärts. Nun öffnet sich vor Ihnen das Gasterntal in seiner ganzen Pracht. Inmitten hoher Berge empfängt Sie die unverfälschte Natur mit einer seltenen und einzigartigen Fauna. Eine Nacht im einsamen Tal wird für Sie zum unvergesslichen Erlebnis – ob im einfachen Matratzenlager oder in einem nostalgischen Hotelzimmer. Das Gasterntal ist ein Ausgangspunkt für wunderbare Wanderungen.

Kandersteg

Blausee | Kiental | Reichenbach



MOUNTAINBIKE-TOUR INS GASTERNTAL

Route: Kandersteg - Talstation Sunnbüel - Klus - Selden (1,5 Std.)

Auf der atemberaubenden Bergstrasse erreicht man nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg das Gasterntal. Weiter geht's entlang der Naturstrasse bis nach Selden. Wer noch weiter fahren will, erreicht nach zehn Minuten das Ende des Weges im Heimritz.

DIE SAGE DER GFELALP

Die stattliche Alphütte stand mitten in einem Felde blühender Alpenrosen. Drei Brüdern war sie als Erbe zugefallen; aber sie konnten sich über die Teilung der Weiden nicht einigen ... Lesen Sie weiter unter www.kandertal.travel/gfelalp



«KRAFT TANKEN»

im wildromantischen Gasterntal
Übernachtung im Berghotel Steinbock, Tel. 033 675 11 62

Gültig vom 1. Juni bis 31. September – von Sonntag bis Donnerstag
– 1 Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer inkl. Frühstück
– 1 Abendessen
– 1 Willkommensapéro
– 1 einfache Fahrt mit dem Gasterntal-Bus

Pauschalpreis pro Person
CHF 100.– (Kein EZ-Zuschlag)

Jetzt buchen
www.kandertal.travel/steinbock



Von Selden führt ein schöner Wanderweg via Berghaus Heimritz ins UNESCO Welterbegebiet. Der Wanderweg führt über eine Moräne an den Fuss des Kanderfirns, auch Alpetligletscher genannt. Dauer der Wanderung: ca. 5 Std (hin und zurück).

GASTERNTAL-BUS

Benutzen Sie nach Möglichkeit den offiziellen Busverkehr Kandersteg – Selden. Reservation erforderlich, Tel. 033 671 11 72.

Autofahrer, die nicht auf ihr Fahrzeug verzichten können, lösen eine Bewilligung.

Informationen
Kandersteg Tourismus
CH-3718 Kandersteg, Tel. 033 675 80 80
info@kandersteg.ch www.kandertal.travel



LÖTSCHENTAL/LAUCHERNALP

Entdeckungstouren durch das magische Tal

Die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt, die urchigen und traditionellen Dorfbilder sowie der schönste Talabschluss der Alpen machen das Lötschental zu einem der natürlichsten und unverbrauchtesten Täler im Wallis. Das magische Tal lässt sich am besten auf Schusters Rappen entdecken.



Auch die Vierbeiner schätzen die Erfrischung.



Auf dem Sagenweg mit sicherem Schritt talwärts.



Brückenquerung auf dem Höhenweg Fafleralp - Lauchernalp.

Zu den ganz grossen und bekannten Höhenwegen im Wallis zählt der Lötschentaler Höhenweg. Auf Höhen zwischen 1'900 und 2'100 Meter über Meer vermittelt er ein magisches Panorama auf das Lötschental. Der Wanderweg führt durch wildromantische Wälder und Alpwiesen und bietet idyllische Picknickplätze zum Erholen am malerischen Schwarzsee. Auf der Strecke Lauchernalp-Fafleralp befindet sich übrigens auch der Sagenweg, der in rund zweieinhalb Stunden bequem und mühelos zu bewältigen ist. Ab der Fafleralp fährt stündlich ein PostAuto zurück bis nach Goppenstein.

Durch eines der schönsten Bergtäler der Schweizer Alpen

Mit seinem einzigartigen Berg-Tal-Panorama und dem schönsten Talabschluss der Alpen zählt das Lötschental zu den schönsten Wandergebieten im Wallis. Mit 200 Kilometer markierten Wanderwegen ist das Lötschental ein Paradies für Genusswanderer. Die erfrischende und energiespendende Bergluft im Lötschental lassen das Wandern zusätzlich zu einem Erlebnis für Körper und Geist

werden. Der Kulturweg im Lötschental beispielsweise führt die Besucher durch eines der schönsten Bergtäler der Schweizer Alpen. Dieser bietet eine gute Alternative zum vielbegangenen Höhenweg (Fafleralp - Lauchernalp), da der Kulturweg im Talgrund ebenfalls abseits der befahrenen Talstrasse verläuft. Während der Wanderung läuft man entlang des malerischen Bergbaches Lonza. Von der Schattenseite lassen sich die typischen Walliser Dörfer Ferden, Kippel, Wiler und Blatten von ihrer ganzen Pracht betrachten.

Rasante Abfahrt auf dem Monstertrotti

Eine spassiges Erlebnis für Jedermann: Ab der Bergstation Lauchernalp wartet mit dem Monstertrotti eine rasante Abfahrt nach Wiler auf Jung und Alt. Das Monstertrottinett wurde speziell für den Einsatz in den Alpen konstruiert und kann von jedermann gefahren werden. Das Monstertrotti kann bei der Talstation in Wiler oder bei der Bergstation auf der Lauchernalp gemietet werden.

Redaktion: Fabrice Müller

www.lauchernalp.ch

Lauchernalp
BERGBAHNEN



So fröhlich kann das Wandern sein!

MALERISCHER NATURPARK DIEMTIGTAL

Naturlandschaft für die ganze Familie

Das Diemtigtal ist eine 16 Kilometer lange Landschaftsoase, ausgezeichnet mit dem «Wakkerpreis» für den Schutz der prächtigen Simmentaler-Häuser sowie dem Gütesiegel «Familien willkommen» für spezielle Familienangebote. Mit seinen kulturellen Schätzen und seiner Landschaft ist der Naturpark Diemtigtal ein ideales Gebiet für aktive Ausflüge und Ferien.

Fensterplatz

Aus der Kindergeschichte von Peter Zahnd über die Abenteuer des Waldmannli Grimmimutz und der bösen Pfefferhexe ist ein Rund-Wanderweg mit vielen Spielposten entstanden. Die Kinder spielen an verschiedenen Posten und entdecken die Natur und ihre Schönheiten. Unterwegs laden Brätlstellen zum gemütlichen Bräteln ein. Der Weg ist gut ausgebaut und kann mit Kindern ab drei bis vier Jahren problemlos begangen werden. Mit dem Kinderwagen kann das Teilstück bis Pfadibrücke befahren werden. Dort beginnt die Steigung bis zum Türli, eine der ältesten Sennhütten im Diemtigtal. Der Wasserspielplatz «Gwunderwasser» bietet auf über 1500 Quadratmetern Naturfläche mit Wasserläufen spielerisches Lernen für Jung und Alt. In der Naturforscherhütte stehen Unterrichtshilfen und Experimentiermaterial bereit.

Alpenbockweg oder Walderlebnispfad

Das Diemtigtal überrascht mit einer grossen Anzahl an Themenwegen. Neben dem Wandererlebnis in der malerischen Naturlandschaft wird bei diesen Wanderungen auch viel Wissenswertes aus Kultur, Natur und Landschaft vermittelt. Naturpark-Themenwege bringen auf eindrückliche Art die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten des Naturparks Diemtigtal näher. Der Alpenbockweg etwa führt in den Lebensraum des seltenen Käfers. Der zweistündige Rundweg zeigt auf, warum diese schützenswerte «Smaragdkäfer-Art» vom Aussterben bedroht ist. Der sechs Kilometer lange Vogelweg be-

gleitet durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Diemtigtals. Die Lebensräume verschiedener einheimischer Vogelarten werden an Lernposten anschaulich nähergebracht. Der zwei Kilometer lange Walderlebnispfad Meniggrund führt durch eine Sturmholzfläche, die der Orkan Lothar im Jahr 1999 beschädigt hat. Spielposten vermitteln interaktives Lernen. So zum Beispiel das Baumalter bestimmen, die eigene Kraft mit einem Orkan vergleichen oder den Wald mit einer Lupe erforschen.

Schwingerkönige und Steinadler

Entlang des Schwingerweges wird viel Wissenswertes über das Schwingen und zu Tradition und Brauchtum vermittelt. Im «Pavillon der Schwingerkönige» kann der Holz-Muni «Arnold» aus Frauenfeld und der Schwingerkönig selber in Lebensgrösse bewundert wer-

den. Der Schwingerweg öffnet auch ein Fenster zu Natur und Kultur im Diemtigtal. Wer mag wohl alles in der Trockensteinmauer wohnen? Haben Sie schon mal in die Krone eines über hundert Jahre alten Bergahorns geschaut? Auf der Wildbeobachtungswanderung erfahren Naturliebhaber Spannendes über den Steinbock, Gämsen, Steinadler und viele mehr. Am Wildbeobachtungsunterstand steht ein Fernrohr bereit um die vor zehn Jahren ausgesetzte Steinbockkolonie zu beobachten. *Redaktion: Fabrice Müller*

www.diemtigtal.ch



Naturpark
Diemtigtal
Unser Tal, dein Park. Berner Oberland



FAMILY
Destination



Auf den Wanderungen durchs Diemtigtal viel Wissenswertes über die Natur erfahren.



Auf dem Rundwanderweg können Kinder die Natur spielerisch entdecken.

Lenk Betelberg – das AlpErlebnis einmal anders

Am Lenker Betelberg ist alles ein bisschen anders – alles andere als langweilig. Denn hier gibt es wilde Tiere, verkehrte Milchkanen, Glocken am Skilift und Ställe in den Gondeln. Ein richtiges AlpErlebnis eben!



Mit dem Trottibike dem Tal entgegen.



Glocken und Milchkessel vor Holzfassade.

Das Abenteuer beginnt bereits bei der Talstation mit einer Gondelfahrt zum Leiterli, bei welcher in acht thematisch liebevoll dekorierten Gondeln die Kuh Mona und die Ziege Flöckli von ihrem Alltag erzählen. Die Fortsetzung der amüsanten Geschichte folgt auf der Talfahrt. (Die Lenk Bergbahnen wurden 2013 mit dem nationalen Anerkennungspreis «Swiss Mountain Award» der Seilbahnen Schweiz für die AlpKultur-Gondelfahrt ausgezeichnet.)

Verrückt: ein AlpKlang-Skilift

Die neue Attraktion auf diesen Sommer bildet ein AlpKlang-Skilift. Eine verrückte Idee? Der Skilift Leiterli, direkt neben der Bergstation der Gondelbahn, verwandelt sich im

Sommer zu einem innovativen Klangobjekt – fast wie bei Jean Tinguely. Wo im Winter die Schneesporthler am Skilift hochgezogen werden, klingen im Sommer die Glocken. Der Skilift setzt sich in Bewegung, mit ihm die Glocken und eine bekannte Melodie ertönt. Mit diesem neuen Spektakel wird das AlpKultur-Angebot am Betelberg an der Lenk erweitert. Das Glockenspiel am AlpKlang Skilift ertönt zwei- bis dreimal pro Tag. Die genauen Zeiten werden bei der Talstation der Gondelbahn kommuniziert.

Verspielt: Klang-Kapelle, Spielplatz und Themenwege

Zudem wird auf dem Lenker Betelberg eine grosse Vielfalt an attraktiven Spiel- und

Spass-Stationen angeboten. Bei der Klang-Kapelle etwa ist Lärm machen erlaubt. Alphornblasen, Milchkanen-Schlagzeug, Glockenspiel und andere ungewöhnliche Instrumente laden zum Musizieren ein. Auf dem Spielplatz Leiterli ist mit den Hüpfkissen, kleinen Holz-Chalets – aus denen sich über das Alpentelefon kommunizieren lässt –, der Rutschbahn, Kletterpyramide, Wackelsteg und Netzschaukel ein Paradies für Kinder entstanden. Der AlpRundweg Leiterli bietet nebst dem grandiosen Panorama Informationsstelen zur Lenker Geschichte und zum Thema AlpKultur. Der neue Rundweg erweitert das vielfältige AlpKultur-Angebot am Betelberg, das durch den beliebten Luchs- und Murmelitrail ergänzt wird.

Cooler Vergnügen auf der Schaukel (Murmeli-trail).



Rasant: AlpAbfahrt mit Trottibikes

Wie wär's mit einer rasanten AlpAbfahrt der anderen Art? Steigen Sie auf und erleben Sie Action und Spass bei einer Fahrt mit dem Trottibike. Start bei der Bergstation Leiterli und Ziel bei der Talstation Betelberg. Wer nach einem Erlebnistag auf dem Betelberg noch nicht genug hat, kommt bestimmt auf dem 7000 Quadratmeter grossen AlpKultur-Spielplatz beim Lenkersee oder im Wallbach Bad auf seine Rechnung. Die Lenk ist übrigens auch zertifizierter Familien-Ferienort!

Fabrice Müller

www.lenkbergbahnen.ch

www.lenk-simmental.ch



Zwei Mädchen vergnügen sich mit dem Milchkannenschlagzeug.



Senioren geniessen ihr Menu auf der Sonnen-Terrasse.



Musikalischer AlpKlang Skilift.



Kuhgondel.



FAMILY Destination

SENIORENTAG

Montags und dienstags sind Senioren auf dem Betelberg besonders willkommen!

Auch im Sommer 2014 gibt es mit dem Seniorentag ein attraktives Angebot für aktive Menschen ab dem 55. Lebensjahr! Der Seniorentag beinhaltet die Gondelbahn aufs Leiterli retour und im Bergrestaurant Leiterli ein 3-Gänge-Menü. Das tolle Bergpanorama, der schöne Alpenblumenweg und die Sonnenterrasse laden zu einem gemütlichen und erholsamen Tag ein. Das Angebot ist gültig ab dem 9. Juni 2014 montags und dienstags und kostet nur **CHF 40.-**.

UNSCHLAGBARES FAMILIENANGEBOT

AB CHF 471.-

4 Tage/3 Nächte im Kids Hotel Krone für 2 Erwachsene und 2 Kinder unter 6 Jahren (Preisbeispiel). Gültig vom 7.6. bis 19.10.2014.

Inklusive:

- Freie Fahrt mit den Lenk Bergbahnen
- 1 Mittagsmenü
- 1 Eintritt ins Wallbach Bad
- 1 Überraschungsgeschenk

ALPKULTUR PUR **AB CHF 126.50**

3 Tage/2 Nächte in einem Lenker Hotel für 1 Erwachsene Person (Preisbeispiel). Gültig vom 7.6. bis 19.10.2014.

Inklusive:

- Freie Fahrt mit den Lenk Bergbahnen
- 1 Wellness-Eintritt ins Wallbach Bad

Informationen und Buchung unter

www.lenk-simmental.ch/sommerpauschalen

Ein Biscuit auf Reisen

Auf der Kambly Rundreise entdecken Sie die schönsten Ecken der Schweiz zwischen Bern, Luzern, Brienz und Interlaken. Und natürlich darf ein Besuch beim bekanntesten und wohl beliebtesten Biscuit-Hersteller der Schweiz nicht fehlen.

Fensterplatz



Fabrice Müller

Schon die Einfahrt des BLS RegioExpress Kambly-Zug auf Gleis drei im Bahnhof Bern ist ein Genuss fürs Auge. Bretzeli, Schoggi-Biscuits und einige süsse Verführungen mehr rollen vor unseren Augen vorbei und kommen mit leichtem Quietschen zum Stehen. Wir warten neben einem Bretzeli darauf, diesen nicht alltäglichen Zug besteigen zu dürfen. Was erwartet uns auf der Reise, die unter der Schirmherrschaft jenes Unternehmens steht, das seit 1910 in Trubschachen süsse Köstlichkeiten aus erlesenen Zutaten zu gluschtigen Guetzlis verarbeitet? Bevor wir zum Nachdenken kommen, setzt sich der Kambly Zug, benannt nach dem gleichnamigen Traditionsunternehmen mitten im Emmental, schon in Bewegung. Unser weisser RegioExpress mit seinen süssen Verführungen als Aufdruck auf den Seitenwänden hat die Bundeshauptstadt längst verlassen und gleitet an sanften Hügeln, grasenden Kühen und kleinen Weilern mit schmucken Bauernhäusern vorbei. Nächster Halt: Konolfingen.

Nach Herzenslust degustieren und geniessen

Noch 19 Minuten bis Trubschachen. Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner freundlichsten Seite zeigt (es «schiff» in Strömen), werden bereits beim Aussteigen Glücksgefühle wach. Süsse Düfte bezirzen unsere Nasen aus dem gleich neben dem Bahnhof gelegenen Werk von Kambly. Trubschachen ist

natürlich ein wichtiger Etappenhalt auf der Kambly Rundreise. Im für alle Sinne erlebnisreichen Begegnungsort entdecken wir die Geheimnisse der Feingebäck-Kunst. Mit Licht und Ton werden die Gäste durch die Kambly-Geschichte geführt. Im Kambly Erlebnis schauen wir auch den Maîtres Confiseurs über die Schultern. Nach Herzenslust können rund hundert Biscuits degustiert und im Kambly Café eine Erfrischung genossen werden. Jeden Mittwoch- und Samstag nachmittag gibt es zudem für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren auf Voranmeldung Backanlässe mit den Kambly Maîtres Confiseurs. Hier können die kleinen Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Auch für Gruppen besteht die Möglichkeit, Backanlässe zu buchen. Heute Morgen übt sich eine siebenköpfige Männergruppe am grossen Baktisch der Showbäckerei in der Herstellung von Biscuits – natürlich unter fachkundiger Begleitung der Maîtres Confiseurs. Teigrollchen werden in flüssiger Milchschokolade, in gemahlene Mandeln, Pistazien und Nüsse getaucht und dann mit mehr oder weniger geschickten Bewegungen aufs Blech befördert.

Durchs Emmental und Entlebuch

Der Aufenthalt im Kambly Erlebnis hat Spuren hinterlassen. Der Hunger des Elf-Uhr-Lochs ist – Degustationen sei Dank – längst verflogen. Und das Gepäck hat mit sechs Packungen Kambly-Guetzlis im Schlepptau an

Gewicht zugenommen. Fragt sich allerdings nur, wie lange – denn der nächste Gluscht kommt bestimmt. Jetzt freuen wir uns auf die Weiterreise mit dem BLS RegioExpress durchs Emmental und Entlebuch nach Luzern. Luzern bietet eine Fülle an Stadterlebnissen. Auf der Stadtführung durch das «unbekannte Luzern» entdecken wir das «ächte Lozärn» zwischen Paradiesgässlein und Süesswinkel, Eselstall und Zöpfli, Reussteg und der alten Münz. Beflügelt vom Charme und der Seebrise von Luzern, setzen wir die Reise fort. Unser nächstes Ziel: Brienz.

Safari auf der Brünig-Strecke?

Der Luzern-Interlaken Express der Zentralbahn verbindet die weltbekannten Orte Luzern, Interlaken und Engelberg und garantiert mit den modernen und klimatisierten Panoramazügen ein besonderes Bahn-Reiseerlebnis. Wir geniessen die Fahrt entlang von fünf Seen, durch typische Schweizer Dörfer inmitten des voralpinen Gebirges. Von Mai bis Oktober darf die Lektüre zwischen Giswil und Meiringen wieder auf die Seite gelegt werden. Nämlich dann, wenn der Zug in den Zahnradstangenabschnitt einfährt und sich gemütlich den Brünig hoch und wieder runter kämpft. Entlang der gesamten Strecke befinden sich einheimische oder ehemals einheimische Wildtiere. Sie sind in ihrer natürlichen Umgebung so platziert, dass Sie als Reisende diese vom Zug aus entdecken können.



Luzern als Etappenhalt auf der Kambly Rundreise bietet eine Fülle an Sehenswürdigkeiten und Attraktionen.

Zwischen Interlaken und Luzern führt die Kambly Rundreise entlang idyllischer Seen.



isch schweizerisch – das ist Interlaken. Ein Spaziergang auf dem Boulevard Höhe-
weg führt an edlen Boutiquen vorbei und
macht mit Blick hinauf zur majestätischen
Jungfrau Lust auf Ausflüge in die Berge und
an die Seen. Pfade zu rauschenden Wasser-
fällen oder entlang von schroffen Felswän-
den laden zum Wandern ein. Bergbahnen
erschliessen bequem die ewig weissen Berg-
gipfel. Kein Zweifel: Zwischen Thuner- und
Brienzersee gelegen, bietet Interlaken eine
unglaubliche Vielfalt an Wassererlebnissen.
Sollte das Wetter mal nicht so mitspielen,
ermöglichen die St. Beatus-Höhlen einen Blick
hinter die Kulissen der Höhlenwelt und ver-
mitteln in einer 30-minütigen Audioführung
Wissenswertes zur Höhlenforschung.

Alle Zutaten für einen gelungenen Ausflug

In Brienz verabschieden wir uns von der
Schiene und stechen in See. Mit dem Kurs-
schiff der BLS Schifffahrt gönnen wir uns
eine Fahrt auf dem Brienzersee nach Inter-
laken Ost. Wer will, kann aber auch im Zug
sitzen bleiben und direkt nach Interlaken Ost
fahren. Bei uns heisst's Leinen los und volle
Kraft voraus! Das Berner Oberland bietet
zum Glück alle Zutaten für einen gelunge-
nen Ausflug. Die Fahrt auf dem Brienzersee
kann zudem ideal mit einem Abstecher zu
einer der vielen Sehenswürdigkeiten kom-
biniert werden – zum Beispiel mit der äl-
testen Dampf-Zahnradbahn der Schweiz auf
das Brienzer Rothorn. Oder wie wär's mit ei-
nem Besuch im historischen Grandhotel Gie-
ssbach an den silbern schäumenden Giess-
bachfällen hoch über dem Brienzersee?

Boutiquen, Berge, Baden oder Höhlenbesuch?

Pünktlich erreichen wir die Anlegestelle von
Interlaken Ost. International, dabei aber ty-

Auf Europas längster Einkaufspromenade

Der Intercity bringt uns nach einem erleb-
nisreichen Nachmittag in Interlaken zurück
nach Bern. Berner mögen's bekanntlich ge-
mütlich – das gilt auch beim Einkaufen bei
jeder Witterung, wettergeschützt unter einer
der längsten Einkaufspromenaden Europas
(sechs Kilometer). Die Laubgänge bzw.
Arkaden der UNESCO-geschützten Altstadt
eignen sich hervorragend für unbeschwer-
tes Flanieren in historischer Stadtkulisse mit
internationalen Modeketten, traditionellen
Märkten und kleinen Laubengeschäften. So-
mit neigt sich ein erlebnisreicher Tag mit vie-
len Eindrücken dem Ende zu. Was bleibt uns

Mit dem Kambly Zug geht's direkt ins Biscuit-Paradies in Trubschachen.



*Im Kambly Erlebnis kann man den Maitres
Confiseurs über die Schultern schauen.*

in besonderer Erinnerung? Der süsse Emp-
fang am Bahnhof Trubschachen? Der harmo-
nische Wechsel der Landschaften vom hü-
geligen Emmental zu den schneebedeckten
Berner Alpen? Oder die Fahrt auf dem Brien-
zersee, wo wir die Bergwelt mal aus einer an-
deren Perspektive bewundern konnten? Fest
steht: Für jeden hat diese Reise etwas da-
bei. Und dank den gluschtigen Biscuits von
Kambly erinnern wir uns bestimmt auch
noch Wochen später an den heutigen Tag –
hmmmm!!!

www.kambly.com/rundreise

FAKTEN ZUR «KAMBLY RUNDREISE»

Buchbar	An jedem bedienten Bahnschalter der Schweiz.
Ausgangsorte	Luzern, Bern, Interlaken oder beliebige weitere Abgangsorte.
Strecke	Bern-Trubschachen-Luzern-Brünig-Meiringen-Brienz-Interlaken-Thun-Bern

Es gelten die normalen Tarife. Swiss-Pass, Regionalpass Berner Oberland und GA sind gültig.

GRIMSELWELT

Eine Welt voller **Attraktionen und Schätze**

Die Welt an Grimsel und Susten bietet viel Unerhörtes und Einzigartiges – von Adrenalinstössen in der Senkrechten bis zu stillen Plätzchen am Wasser, von kulinarischen Leckerbissen bis zum Bauernladen.

Grimselwelt, CH-3862 Innertkirchen
welcome@grimselwelt.ch
Information und Buchungen:
www.grimselwelt.ch

*Spektakuläre Querung
der längsten Hänge-
brücke der Alpen.*

Fensterplatz



Hotel Grimsel Hospiz – kulinarische Höhenflüge auf 2000 Meter Höhe.

SPEKTAKTEL UND NERVENKITZEL GARANTIERT

Senkrecht am Berg und spektakuläre Schluchtquerung

Die Gelmerbahn ist mit bis zu 106 Prozent Steigung die steilste Standseilbahn Europas. Die Triftbahn, auf der anderen Seite des Berges, bringt die Gäste zur längsten Hängeseilbrücke (170 m) im Alpenraum.

UNTERWELT IM GRIMSEL- UND SUSTEN-GEBIET

Wasserkraftwerke, Kristallkluft

Die Kraftwerksanlagen der KWO bilden eines der komplexesten Wasserkraftsysteme der Alpen. Tief im Berg geht es auf Entdeckungsreise durch Tunnels und Schächte in die Turbinen- und Generatorenhallen, wo aus der unbändigen Kraft des Wassers Strom erzeugt wird. Im Untergrund des Berges faszinieren jedoch nicht nur die Technik, sondern auch

die Jahrmillionen alte Kristallkluft im Zugangstollen Gerstenegg.

Führungen vom 5. Juli bis 19. Oktober jeweils Di bis Do und Sa/So für Einzelbesucher und Familien.

Tag der offenen Tür: **40 Jahre Kristallkluft**
Samstag, 4. Oktober 2014

Informationen unter www.grimselwelt.ch

HANDECK – HOTEL UND NATURRESORT / HOTEL GRIMSEL HOSPIZ

Für Kinderherzen und Weinliebhaber

Das Hotel und Naturresort Handeck – eine Oase in rauer Berglandschaft. Auf drei Häuser aufgeteilt, bieten neu gestaltete, modern-alpin eingerichtete Zimmer Platz zum Erholen. Entspannung finden unsere erwachsenen Gäste in der Wohlfühloase, während sich die Kinder auf dem grossen Spielplatz austoben. Das Grimsel Hospiz – es thront auf einem mächtigen Felsporn im Stausee. Ein Sinnbild der Wasserkraft. Das Grimsel Hos-

piz gilt bis heute als eines der komfortabelsten Berghäuser der Alpen. Und der Blick von seiner Aussichtsterrasse ist schlicht umwerfend. Im tiefen Felsenkeller auf fast 2000 meter Höhe warten 300 verschiedene Weine.

Ihre Kinder machen gratis Ferien im Hotel und Naturresort Handeck!

Im Juni und Oktober übernachten Kinder von 0 bis 15 Jahren gratis im Zimmer der Eltern.

REICHBACHFALL-BAHN – SHERLOCK HOLMES MUSEUM

Auf den Spuren von Sherlock Holmes

Auge in Auge mit dem wilden Bach und dem mächtigen, 120 Meter hohen Reichenbachfall fährt die Nostalgiebahn mit ihrem originalgetreu nachgebauten, 24-plätzigem Holzwagen in die Höhe. *fm*

Familien profitieren vom Kombiangebot mit der Fahrt auf der Reichenbachfall-Bahn und einem Eintritt ins Sherlock Holmes Museum in Meiringen.



Hotel und Naturresort Handeck – Idyllisch und kinderfreundlich.



Kinderspass im geheizten Aussenpool vom Hotel und Naturresort Handeck.

Gelmerbahn: Adrenalin pur auf der steilsten Standseilbahn Europas.

Hinauf zum Reichenbachfall, wo Sherlock Holmes seinen letzten Kampf verlor.





Foto: Michael Gurtner

Sommerwettbewerb 2014 GEWINNEN SIE

1. PREIS

Drei Burgen von Bellinzona und Monte San Giorgio

Mit dem Velo, Kanu und zu Fuss von Airolo nach Mendrisio. 4 Tage / 3 Nächte

1. Tag Von Airolo nach Bellinzona mit dem Velo und Kanufahrt auf dem Ticino
2. Tag Besichtigung der Burgen von Bellinzona, Weiterreise auf den Monte San Salvatore, Wanderung Monte San Salvatore – Morcote – (Schiff) Brusino – (Seilbahn) Serpiano
3. Tag Wanderung Serpiano – Monte San Giorgio – Meride – (evtl. Bus) Mendrisio, Übernachtung in Mendrisio

Wert CHF 1062.00 (2 Personen)
www.swisstrails.ch

2. PREIS

«Einmal Lokführer/in sein – wer hat davon nicht schon geträumt?» Eine Führerstandfahrt für 2 Personen auf der Lötschberg-Bergstrecke.

Wert CHF 830.00
www.loetschberger.ch/fuehrerstand

3. PREIS

Bahnrundreise Lötschberger/Goldenpass Line

Die Bahnrundreise führt mit dem RegioExpress Lötschberger von Bern nach Brig, danach geht's mit dem InterRegio weiter nach Montreux, bevor Sie mit dem GoldenPass Classic oder GoldenPass Panoramic über Gstaad nach Zweisimmen gelangen. Von dort aus geht's mit dem Lötschberger zurück nach Bern.

BLS-Geschenkkarte im **Wert von CHF 300.00**
www.loetschberger.ch/Geschenkkarte

4. PREIS

Hotel Simmenhof Lenk

Eine Übernachtung für 2 Personen im Doppelzim-

mer mit Bad/Dusche, Südlage, Balkon inkl. 3-Gang Halbpensions-Menu, freie Benützung des grosszügigen Wellness-Bereiches (Hallenbad mit Aussenbad (32° C) – auch im Winter, Sauna mit Sauerstoff-Inhalation, Dampfbad, Tepidarium, Infrarotkabine mit Tiefenwärme, Erlebnisduche und Eisgrotte). Gegen Gebühr: Warmwasser-Massagebett, Solarium und Sonnen-Liegewiese

Wert CHF 398.00
www.simmenhof.ch

5. PREIS

Ausspannen auf dem Schiff

2 Tageskarten 1. Klasse BLS-Schiffahrt (Thuner- und Brienersee)

Wert CHF 196.00
www.bls.ch/schiff

6. PREIS

Aare Seeland mobil AG

2 Tageskarten im Netz Aare Seeland mobil AG mit Bielersee Schiffahrt

Wert CHF 96.00
www.asmobil.ch

7. BIS 10. PREIS

Grimselwelt

Je 2 VIP-Tickets für Gelmer-, Trift- oder Reichenbachfall-Bahn retour

Wert CHF 100.00
www.grimselwelt.ch

WETTBEWERBSFRAGE

Wann erfolgte die Jungfernfahrt vom DS «Lötschberg» auf dem Brienersee

- A: 10. Juni 1839
B: 12. August 1904
C: 25. Juli 1914

SCHLOSS OBERHOFEN -

das Schloss mit besonderem Charme
Romantisches Schloss mit grosszügigem Park und Restaurant direkt am Thunersee. Museum zur bernischen Wohnkultur, Schlosskapelle mit Wandmalereien, Speisesaal aus der Grafenzeit, orientalischer Rauchsalon zuoberst im Bergfried. Kinderspielplatz im Park und vor dem Schloss.

Schlossräume & Schlossträume

Ausstellung zur Geschichte der ehemaligen Schlossbewohner

Anna Feodorowna

Ausstellung zur Biografie der russischen Grossfürstin

Öffnungszeiten:

Di – So 11 – 17 Uhr, bis 26. Oktober 2014
Führungen auf Anfrage. Raumvermietungen für Hochzeiten und private Ablässe auf Anfrage.

Angebote für Familien:

Rittertrail: «Werde Ritter oder Ritterin»

www.schlossoberhofen.ch
www.thunerseeschloesser.ch



Wettbewerbsbedingungen

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

per Internet:

Füllen Sie das Online-Formular aus
www.loetschberger.ch/fensterplatz

per Post:

Senden Sie uns das Lösungswort mit Ihrer Adresse
per Post an: Verlag Wellness – Tipps & Trends
Postfach 46, 3653 Oberhofen
Einsendeschluss: 31. Juli 2014



Verwöhnangebot: «swim & dine»

Hotel Mercure Bristol ****

Entspannen und Erholen

Das Mercure Bristol 4-Sterne Wellness-Hotel im Herzen von Leukerbad bietet eine Kombination von Aktivitäten und Thermalismus in einer grandiosen Berglandschaft. Grosszügige Zimmer und ein moderner Privat-Wellnessbereich mit Innen- und Aussenpools mit 33 Grad Celsius warmem Wasser und eigener Thermalquelle laden zum Entspannen und Erholen ein. Erfrischendes Wohlbefinden erleben die Gäste bei Kosmetik- und Massage-Behandlungen in den stilvollen Pflegeräumen.

Wellness pur?

Das gilt im Hotel Mercure Bristol auch für die kulinarische Seite des Hauses. Das Restaurant-Team steht bereit, um die Gäste in gemütlicher Umgebung jeden Tag mit einem ausgewogenen Menü aus saisonalen und frischen Zutaten zu verwöhnen.



4-Sterne Wellness-Hotel Grichting & Badnerhof
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-grichting.ch

Hotels Grichting & Badnerhof ****

Refugien für Entspannung und Wohlbefinden

Die Hotels Grichting & Badnerhof der Familie Angela und Klaus Bauer-Grichting sind Refugien für die schönsten Stunden des Jahres. Im Wellness-Zentrum erwartet die Gäste unter anderem ein Solehallenbad sowie ein Römischer Tempel mit Sauna, Dampfbad und allerlei Entspannungsangeboten. Das Heubad beispielsweise ist eine uralte Methode aus dem alpinen Bereich. Mit jedem Atemzug werden ätherische Öle und Naturwirkstoffe eingeatmet. Wie wär's mit einem Cleopatrabad? Warme Milch, vermischt mit vier verschiedenen Ölen, wird in Vliestücher getränkt, was für eine wohltuende Entspannung sorgt und der Haut gut tut. Weiter stehen verschiedene Massagen wie Aroma Hot Stone Massage, Klangschalen-Massage, Lymphdrainage, Meridian Bürstenmassage mit Kräuterpackung usw. auf dem Programm.

Verwöhnangebot «swim & dine» buchbar in den drei 4-Sterne Hotels

Gültig bis 31. Oktober 2014

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet.
- 3 Abendessen Ihrer Wahl in einem der drei Partnerhotels.
- Gestalten SIE Ihre Freizeit! Je 1 Tageseintritt Ihrer Wahl in die Leukerbad Therme, in die Alpentherme oder eine Hin- & Rückfahrt auf die Gemmi.
- Willkommensgetränk an der Hotelbar.
- Kuscherlicher Bademantel und Badeschuhe während dem Aufenthalt.

Pauschalpreis pro Person **CHF 467.00**
(Kein EZ-Zuschlag)



Hotel Mercure Bristol
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 75 00
h6927@accor.com
www.mercure.com/6927
www.bristolhotel.ch

Mercure
HOTELS

ne» in Leukerbad

Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad
 Telefon 027 472 71 71, info@leukerbad.ch
 www.leukerbad.ch



Lindner Hotels & Alpentherme Leukerbad ****

Faszination – für Körper, Geist und Sinne.

Umgeben von den imposanten Viertausendern der Walliser Alpen, im Herzen von Leukerbad, liegen die traditionsreichen Lindner Hotels und die Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad. Neben dem Thermalbade- & Wellnessbereich im Hotel bietet die Alpentherme ein breit gefächertes Spa- & Beauty-Angebot, massgeschneidertes Medical-Wellness, eine weitläufige Walliser Saunawelt, ein römisch-irisches Bad, Innen- und Aussenbäder und einen spektakulären Blick auf die Bergwelt. Die Restaurants, eine elegant-gemütliche Hotelbar mit Kamin-Lounge und die Sommer-Terrassen runden jeden Aufenthalt im wahren Sinne des Wortes geschmackvoll ab!



Lindner Hotels & Alpentherme Leukerbad
 3954 Leukerbad
 Telefon 027 472 16 22
 Gratis-Hotline (aus der Schweiz): 0800 839 900
 info@lindnerhotels.ch
 www.lindnerhotels.ch
 www.alpentherme.ch

Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen

DIE RIGI DES WALLIS

Sport treiben und gleichzeitig die Ruhe der Bergwelt geniessen? Auf Torrent ist beides möglich. Im Sommer können Sie von der Rinderhütte (2350 m ü. M) und der Torrentalp (1928 m ü. M) verschiedene Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen in Angriff nehmen: ein kurzer Spaziergang, ein spannender Themenweg oder sogar eine 6-stündige Wanderung auf die Lauchernalp. Die Aussicht auf die Walliser Alpen und der Blick in das einmalige Rhonetal lassen Sie den Alltag schnell vergessen. Und wer es lieber rasant mag, kann das Torrentgebiet mit den Monstertrotti, dem Gleitschirm oder dem Mountainbike entdecken.



Ein sportliches Freizeitvergnügen für die ganze Familie und ambitionierte Sportler bietet unser 9 Loch Disc Golf Parcours auf 2350 m ü. M. Unvergesslich wird ein Besuch für Familien mit Kindern bei unseren Alpakas, Esel und Murmeltieren! Ein Abstecher in eines der gemütlichen Restaurants rundet das sommerliche Berg-erlebnis ab.

Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen AG, 3954 Leukerbad
 Telefon +41 (0)27 472 81 10
 info@torrent.ch
 www.torrent.ch



Gemmibahn – Berghotel Wildstrubel

Einmalige Fahrt mit der Luftseilbahn zum Gemmipass und dem Berghotel Wildstrubel. Wunderbarer Panoramablick auf die höchsten Schweizer Berge. Naheliegende Gletscher, unberührte Natur und verträumte Bergseen laden zum Verweilen ein. Offen bis November.

Gemmibahnen AG/Berghotel Wildstrubel
 3954 Leukerbad, Telefon 027 470 62 20
 Telefon 027 470 12 01, info@gemmi.ch
 www.gemmi.ch

Bien Di und Willkommen in

Wasser, Berge, Sommerhimmel: In der Ferienregion Disentis Sedrun wandern die Gäste auf grünen Matten, rasten in Erlenwäldchen und geniessen den Duft der Alpenkräuter und -blumen am Wegrand. Nicht fehlen darf zudem ein Besuch im 1400 Jahre alten Kloster Disentis.

Disentis Sedrun ist weitherum bekannt für seine Kristallschätze.

Die Quelle des Rheins entspringt zuoberst beim Oberalppass dem Tomasee (Lai da Tuma) auf 2345 Meter über Meer. Von hier legt der Rhein 1231 Kilometer zurück, bis er bei Rotterdam in die Nordsee mündet. Am besten lässt sich die Quelle auf einer geführten Wanderung entdecken. Zahlreiche Wandertouren von der gemütlichen Familienwanderung bis zur anspruchsvollen Bergtour sorgen dafür, dass sich grosse und kleine Gipfelstürmer in der Region Disentis Sedrun wohl fühlen. Und die über 150 Kilometer Mountainbikerouten entlang der Alpenpässe lassen das «Biker-Herz» höher schlagen.

wahrt ein reiches kulturelles Erbe. Das Gemeinschaftsgebäude der Benediktiner liegt fast zuoberst im Vorderrheintal von Graubünden, an der Verzweigung von Lukmanier- und Oberalppass. Die barocke Anlage zeugt von der grosszügigen Zuversicht der nachreformatorischen Zeit und setzt ein markantes Zeichen in die Landschaft. Disentis hat eine ausgezeichnet belegte Geschichte, besitzt eine rätomanische Bibliothek und erschliesst mit einem gut gestalteten Klostermuseum die Kultur- und Naturgeschichte der Region. Die kulturhistorische Ausstellung präsentiert die Geschichte des Klosters, sakrale Kunst, christliches Brauchtum und Textilien. Die ältesten Fundstücke reichen bis in die Zeit um 1200 n. Chr. zurück. Die meisten Objekte stammen dabei aus Graubünden. In Sonderausstellungen werden auch immer wieder exotische Kulturschätze gezeigt. Im Galeriegeschoss des Klostermuseums befindet sich die naturgeschichtliche Ausstellung. Dort finden Besucher Kristalle und Mineralien aus der Region. Ebenfalls sind Exponate aus der einheimischen Tierwelt zu sehen.

Im Rhein kann man sein Glück beim Goldwaschen versuchen.

Goldwaschen – Kristallsuchen

Etwas weiter unten im Rhein wurden schon zahlreiche Goldnuggets gefunden. Auch heute noch kann man sein Glück beim Goldwaschen versuchen. Disentis Sedrun ist weiter bekannt für seine Kristallschätze. Auf einer Bergtour begeben sich die Gäste auf die Suche nach Kristallen und geniessen gleichzeitig das eindruckliche Bergpanorama. Natürlich kann man diese zwei besonderen Aktivitäten auch in Begleitung eines fachkundigen Führers, «Strahler» genannt, erleben.

Zwischen Tradition und Moderne

Andererseits hat der klösterliche Gebäudekomplex durch die Schulgebäude eine moderne Erweiterung erhalten. Denn das Kloster Disentis ist nicht nur ein geistliches, sondern auch ein geistiges und kulturelles Zentrum mit eigenem Gymnasium, Museum und Hof-

1400 Jahre Kloster Disentis

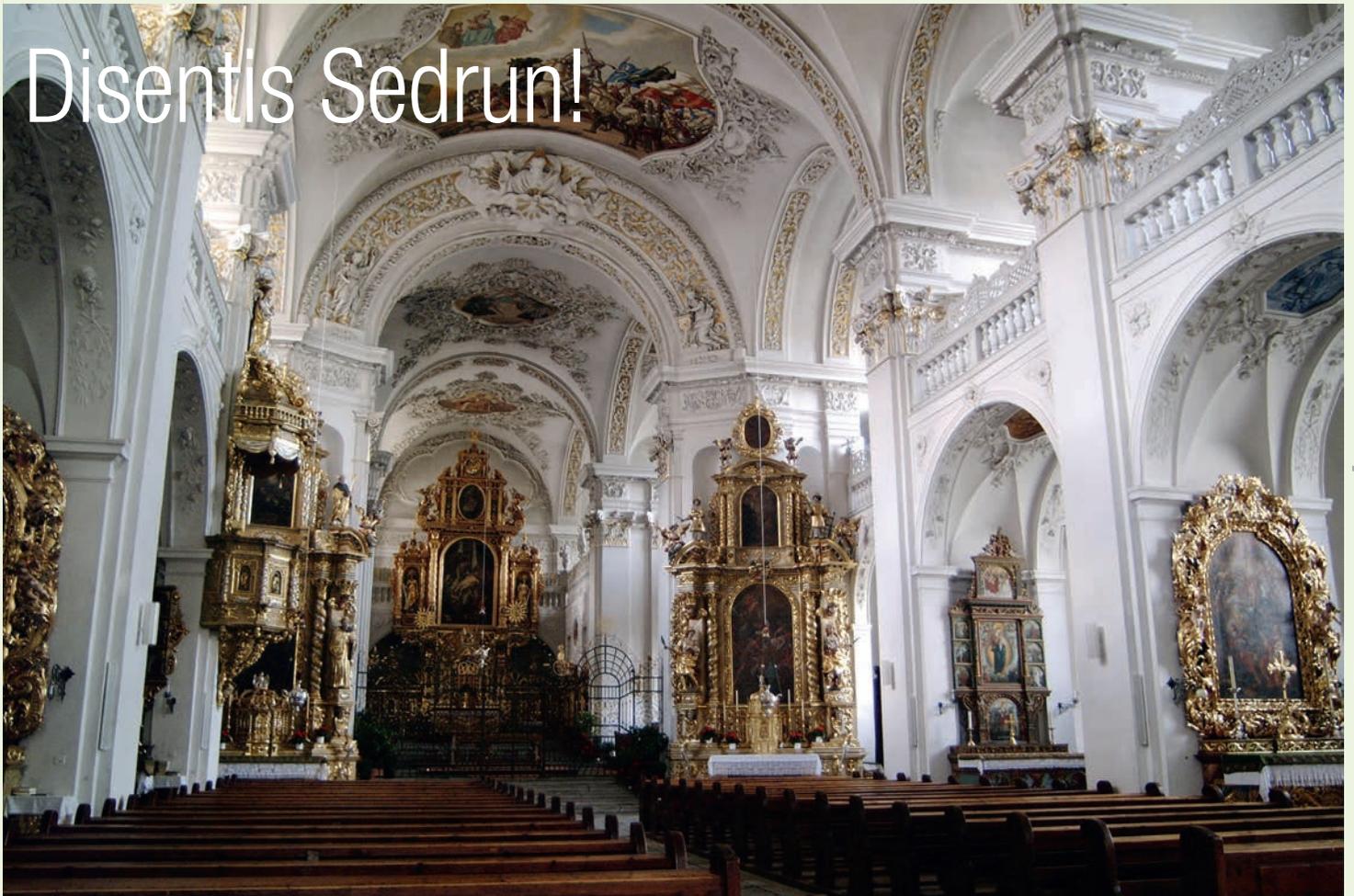
«Stabilitas in progressu», Beständigkeit im Voranschreiten – dieser Leitgedanke prägt das Handeln des Benediktinerklosters seit rund 1400 Jahren. Das Kloster Disentis be-

Bergdorf Cavardias bei Disentis.

Die Quelle des Rheins mit Blick zurück zum Tomasee.

Das Kloster Disentis ist ein geistliches, geistiges und kulturelles Zentrum.

m Disentis Sedrun!



Fensterplatz

Prachtvolle Klosterkirche: Das Kloster Disentis bewahrt ein reiches kulturelles Erbe.

betrieb. Die wichtigste Tätigkeit neben dem monastischen Leben ist die Führung der Klosterschule. Damit ermöglicht das Kloster der Randregion Surselva eine gymnasiale Ausbildung. Mit dem Neubau des Mädcheninternates durch den Bündner Architekten Gion A. Caminada setzte das Kloster ein lebendiges Zeichen zwischen Tradition und Moderne. Die Besucherinnen und Besucher des Klosters Disentis sind herzlich eingeladen, die imposante Klosterkirche zu besuchen und mehr über das Leben der Mönche zu erfahren.

Dieses Jahr feiert das Kloster Disentis sein 1400-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen – unter anderem am grossen Jubiläumswochenende vom 24. bis 26. Oktober mit den Tagen der offenen Türen im Kloster und der Gewerbeausstellung EX' 14 in Disentis/Mustér.
Fabrice Müller www.disentis-sedrun.ch
www.kloster-disentis.ch

Das Kloster in Disentis bewegt sich zwischen Tradition und Moderne.

Rund um Disentis Sedrun warten zahlreiche Naturschönheiten darauf, entdeckt zu werden.



Sedrun Disentis Tourismus
Via Alpsu 62, CH-7188 Sedrun
Tel. + 41 81 920 40 30
info@disentis-sedrun.ch
www.disentis-sedrun.ch

 **Disentis Sedrun**
An der Rheinquelle



SPEZIALANGEBOT 3 FÜR 2
3 NÄCHTE ZUM PREIS VON 2 AB CHF 399 P.P.

Unvergessliche Emotionen am Lago Maggiore

Genussvolles „far niente“ oder aktive Erholung in mildem Klima: **Esplanade Hotel Resort & Spa** bietet dafür den idealen Rahmen und eine erstklassige Infrastruktur mit atemberaubender Panoramaaussicht.

- 67 Zimmer und Suiten
- Restaurant *La Belle Epoque* mit Panoramaterrasse
- Wellness & Beauty *Le Palme* mit Gartenschwimmbad
- 40'000 m² Palmenpark mit exotischer Vegetation
- Sport und Ausflüge in die Tessiner Natur

ESPLANADE****
HOTEL RESORT & SPA

Via delle Vigne, 149 • CH-6648 Locarno-Minusio
 Tel. +41 (0)91 735 85 85 • Fax +41 (0)91 735 85 86
 info@esplanade.ch • www.esplanade.ch

KC
KURHAUS****
 CADEMARIO
 hotel | spa

EIN ATEMBERAUBENDES ERLEBNIS



- Vollständig renoviertes Traditionshaus
- Panoramalage im Grünen, 850 m über dem Luganersee
- 82 Zimmer und Suiten
- Luxuriöser 2.200 m² grosser DOT.Spa
- Restaurants und Bar
- Sport und Ausflüge in die Tessiner Natur

O SOLE MIO
 GENIESSEN SIE DIE
 TESSINER SONNE
2 NÄCHTE
AB CHF 370
 PRO PERSON

KURHAUS CADEMARIO
HOTEL & SPA
 Via Kurhaus
 CH-6936 CADEMARIO - LUGANO

T +41 (0)91 610 51 11

www.kurhauscademario.com
 info@kurhauscademario.com

Berge versetzen

ALL-INCLUSIVE: MIT GRATIS BERGBAHNEN, STRANDBAD UND VIELEM MEHR!

Arosa
 all-inclusive.ch

Die neue Verbindungsbahn
 Arosa Lenzerheide
 auch im Sommer erleben!
 12.7. bis 17.8.2014
 Heidi & Friends

Sommerausflug Schnitzeljagd

Jetzt Ausflug an den schönen Bielersee planen!

www.asmobil.ch/schnitzeljagd

**Ab
CHF 15.-**
(Basis GA /
Junior Karte)

Erleben, Rätseln
und Entdecken.
Bis Ende Oktober
ist Jagdsaison.

Buchbar online
oder an jedem
Bahnschalter der
Schweiz.



Fensterplatz



SUNSTAR
SWISS HOTELS
ECHT VIELSEITIG



**KINDER
BIS 15 JAHRE
GRATIS**

FAMILIENSOMMER

Die Schweizer Berge sind ein Abenteuerspielplatz für kleine und grosse Kinder. In dieser intakten Natur können sich Familien so richtig austoben und zusammen viel erleben.

Im Familienpaket inbegriffen

- ☑ Kinder bis 15 Jahre im Zusatzbett im Zimmer der Eltern gratis
- ☑ Ab 2 Erwachsenen und mind. 2 Kindern auch im eigenen Zimmer gratis
- ☑ Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ☑ Teilweise betreuter Kinderclub
- ☑ SBB-Bahnticket für Erwachsene ab/bis CH -Wohnort oder Grenze (gültig für Buchungen ab 7 Nächten)

Preise | in CHF pro Erwachsener/Nacht

Sommersaison 2014 | Ab 3 Nächten im Komfortzimmer

Sunstar Alpine Hotel Arosa	ab 90.-
Sunstar Alpine Familienhotel Davos 3*	ab 70.-
Sunstar Alpine Hotel Flims	ab 85.-
Sunstar Alpine Hotel Wengen	ab 105.-
Sunstar Boutique Hotel Saas-Fee	ab 85.-

INFORMATION UND BUCHUNG | Sunstar Hotels Reservierungszentrale • Tel. 061 925 70 71 • reservation@sunstar.ch • www.sunstar.ch



Klostertour

BASEL – SOLOTHURN, 6 TAGE, 5 NÄCHTE  **WEBCODE: wabsurklo**

Von Basel bis Solothurn besuchen Sie Kirchen und Pilgerorte und übernachten in drei Klöstern. Die ersten Höhepunkte sind das grosse Basler Münster, der imposante Arlesheimer Dom, das Kloster in Dornach und die beeindruckende Felsengrotte im Kloster Mariastein. Auf einem Pilgerweg gelangen Sie via Laufen zum Kloster Beinwil. Vor der Barockstadt Solothurn erreichen Sie die Einsiedelei und die Verenaschlucht, wo der Legende nach die Heilige Verena wohnte.

- 1. TAG** Anreise nach Basel
Wanderetappe Basel – Dornach entlang von Rhein und Birs
- 2. TAG** Dornach – Mariastein
Durch das schöne Rebgebiet von Aesch führt der Weg über den Blauen und durch die Chälengrabschlucht zum Wallfahrtsort Mariastein, wo Gläubige aus aller Welt zur Gnadenkapelle in der Felsengrotte pilgern.
- 3. TAG** Mariastein – Laufen
Auf dem historischen Pilgerweg kommen Sie zum Metzleren Kreuz und erreichen dann das mittelalterliche Laufen mit seinen drei Stadt-toren.
- 4. TAG** Laufen – Beinwil
Über den Karstlehrpfad schlängelt sich die ViaSurprise durch das Chaltbrunnental, vorbei an Höhlen und prähistorischen Spuren. Die angenehme Jurawanderung führt zum Kloster Beinwil, einem Ort der Stille und der Begegnung.
- 5. TAG** Beinwil – Welschenrohr
Vom Kloster Beinwil steigt die Via Surprise über die Hohe Winde auf den Scheltenpass mitten hinein in den Naturpark Thal zur Übernachtung in Welschenrohr.
- 6. TAG** Welschenrohr – Solothurn
Nicht nur der Aufstieg zum Weissenstein, auch die Aussicht über das Mittelland in die Kette der Alpen ist atemberaubend. Abstieg, Einsiedelei, Verenaschlucht - dann ist das Ziel mit der Barockstadt Solothurn erreicht.

CHF 785.–

6 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 5 Übernachtungen (Kat. Standard), im Doppelzimmer mit Frühstück, Routenführer, Kartenmaterial, Reisedokumentation, Helpline 7/7 Tage, 8 – 20 Uhr

CHARAKTERISTIK

Wenn Sie auf Entdeckungsreise durch den Solothurner und Baselbieter Jura gehen, spüren Sie die Kraft und Schönheit der Natur und staunen über die vielfältigen Sehenswürdigkeiten. Über Jahrhunderte prägten bedeutende Persönlichkeiten das wirtschaftliche und kulturelle Leben – über Jahrtausende entstand mit den Jura-Hügelzügen eine einzigartige Landschaft. www.viasurprise.ch

Industrietour

BALSTHAL – LIESTAL, 3 TAGE / 2 NÄCHTE  **WEBCODE: wabsurind**

Auf der Wanderung von Balsthal nach Liestal begegnen Ihnen Pioniere, die Industriegeschichte schrieben. In der Klus Balsthal begann der Aufstieg der vonRoll zum Weltunternehmen. Auch interessant sind Erfolg und Niedergang der Kammin-dustrie in Mümliswil. Weiter wandern Sie auf den Wegen der Seidenindustrie, wo die Seidenbänder, die in Heimarbeit gefertigt wurden, in die reiche Handelsstadt Basel transportiert wurden. Dies ist im Museum.BL in Liestal hervorragend aufgearbeitet.

- 1. TAG** Anreise nach Balsthal
Wanderetappe Balsthal – Wasserfallen. Von Balsthal, dem Zentrum des Naturpark Thal, führt die ViaSurprise vorbei an Burgen und Klusen nach Mümliswil. Hier wird im Museum HAARUNDKAMM eine einzigartige Sammlung an Zierkämmen präsentiert, die von Königinnen und Damen aus aller Welt getragen wurden. Auf dem alten Passweg steigen sie hoch zur Wasserfallen.
- 2. TAG** Wasserfallen – Seewen
Von der Wasserfallen geht es hinab nach Reigoldswil, bekannt als Posamentendorf. Am Übergang vom Falten zum Tafeljura führt die ViaSurprise nach Seewen mit dem Museum für Musikautomaten.
- 3. TAG** Seewen – Liestal
Auf den alten Transportwegen der Seidenindustrie gelangen Sie zum Ziel in Liestal. Hier sei ein Besuch im Museum.BL empfohlen, wo Sie viel über die Geschichte dieses bedeutenden Industriezweiges im Jura erfahren können.

CHF 356.–

3 Wanderetappen mit Gepäcktransport, 2 Übernachtungen (Kat. Standard), im Doppelzimmer mit Frühstück, Routenführer, Kartenmaterial, Reisedokumentation, Helpline 7/7 Tage, 8 – 20 Uhr



4 NATURPARK THAL www.naturparkthal.ch

Tiefe Schluchten, sonnige Höhen: Im Naturpark Thal frohlockt das Wanderherz, sind seltene Tiere und Pflanzen heimisch, ist Industriegeschichte lebendig. Der Solothurner Kettenjura ist Naherholungsgebiet par excellence.

REGION BERN

Flyern Sie durch die Region Bern – das E-Bike-Mekka der Schweiz!

Lust auf Entdeckungstouren durch die vielfältige Landschaft der Region Bern? Mit dem E-Bike geht's auf idyllischen Routen über einsame Hügelzüge und Feldwege, durchs Mittelland, über die Voralpen, entlang dem atemberaubenden Bergpanorama – und vorbei an nostalgischen Dörfern hin zu den schönsten Aussichtspunkten.

Fabrice Müller

In wenigen Minuten führen verschiedene E-Bike-Routen aus der Grossstadt ins Grüne. Auf den drei Routen der «Tour de Berne» hat man die Qual der Wahl zwischen Berner Voralpen, Berner Geschichte oder dem einzigartigen Alpenpanorama. Jede Tour lädt dazu ein, die wunderschöne Landschaft der Region Bern während drei bis fünf Stunden zu geniessen. Die Fahrt führt vorbei an idyllischen Seen und romantischen Schlössern. Hier tankt man neue Energien, um nach der Tour die Vorzüge der Stadt Bern mit Shopping, Theater und Restaurants zu erleben.

www.bern.com/e-bike

Gantrisch Genuss Rundfahrt

Die Genuss-Tour ist die schönste Möglichkeit, um viel Landschaft mit wenig Schweiss zu geniessen. Auf der Fahrt machen Sie genussliche Abstecher, um die vielen feinen Sachen aus dem Naturpark Gantrisch kennenzulernen. Genussfahrer finden unterwegs Käsespezialitäten (Belper Knolle), Brot (mit Goldkornmehl aus der Dittligmühle) und

weitere Gaumenfreuden. Panoramasicht auf die Gantrischkette und Berner Viertausender inklusive. www.bls.ch/ebike-gantrisch

Emmentaler Käseroute

Viel Wissenswertes über die Jahrhunderte alte Tradition der Käseproduktion gibt die Emmentaler Käseroute preis. Der App-basierte Themenweg führt an verschiedenen Attraktionspunkten vorbei. Die Käseroute kann als kleine Runde mit 35 km Länge oder als grosse mit 78 km Länge befahren werden. Start- und Zielort ist jeweils Burgdorf. Die Käseroute-App hilft, sich unterwegs zu orientieren; zudem informiert sie über Sehenswürdigkeiten bei spektakulärer Aussicht in Bild, Text und Ton.

www.kaeseroute.ch

Kambly Erlebnistour

Woher stammen die Rohstoffe für die beliebten Biskuit-Spezialitäten aus dem Emmental? Wie wird das Kambly Feingebäck hergestellt? Die 30 Kilometer lange E-Bike-Tour führt ab Langnau durch charakteristische Emmenta-

ler Hügellandschaft. Mittels der kostenlosen Kambly Erlebnis Tour App erhalten Gäste spannende Einblicke in die Welt der lokalen Rohstoffproduzenten. Tourhöhepunkt ist ein Besuch im Kambly Erlebnis in Trubschachen.

www.kambly.com/kamblyerlebnistour

FLYER E-BIKE-ERLEBNIS

Verbinden Sie Ihren Besuch im UNESCO-Welterbe Altstadt Bern mit unseren drei erlebnisreichen E-Bike Routen der «Tour de Berne». Jede der drei Routen ist mit Bern als Start und Zielort verbunden.

Das exklusive Angebot beinhaltet:

- Übernachtung im Doppelzimmer im 3-Sterne Hotel Kreuz***
- Inklusive Frühstücksbuffet
- Tagesmiete FLYER E-Bike

Buchbar unter: www.bern.com/flyer

Das Angebot ist gültig vom 1. April bis 31. Oktober 2014 (Anreise Donnerstag bis Sonntag).

**CHF 106.-
pro Person**

BERN 

Kulturelle, natürliche Leuchttürme der Schweiz

Die auf der UNESCO-Welterbeliste verzeichneten 11 Schweizer Stätten sowie das Biosphärenreservat Entlebuch zeugen von der Vielfalt menschlicher Kulturleistungen und der Naturphänomene.

«Einzigartige Schweiz erleben» – so lautet das Versprechen und Motto der UNESCO Destination Switzerland (UDS). Sie ist das Dach über dem touristischen Netzwerk der Schweizer UNESCO-Welterbestätten und UNESCO-Biosphären. Diese Orte repräsentieren als «Leuchttürme» natürliche und kulturelle Besonderheiten, die universell,

nicht austauschbar und aussergewöhnlich sind. In Zusammenarbeit mit den touristischen Organisationen und der Schweizerischen UNESCO-Kommission fördert und koordiniert die UDS qualitativ hochwertige und einzigartige Erlebnisse.

www.u-d-s.ch

Fensterplatz

Hier können Sie Angebote buchen: Für UNESCO-Welterbestätten gibt es bei SwissTrails attraktive, buchbare Mehrtagesangebote, die Sie hier online buchen können: www.swisstrails.ch/unesco.html



Biosphäre Entlebuch
www.biosphaere.ch



La Chaux-de-Fonds/Le Locle
www.watch-cities.ch



Kloster St. Johann in Münstair
www.muestair.ch
www.val-muestair.ch



Die Altstadt von Bern
www.bern.com



Rhätische Bahn, Albula/Bernina
www.rhb.ch/unesco



Prähistorische Pfahlbauten
www.palafittes.org



Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch
www.jungfrau-aletsch.ch



Lavaux, Weinberg-Terrassen
www.lavaux-unesco.ch
www.montreuxriviera.com



Schweizer Tektonikarena Sardona
www.unesco-sardona.ch



Monte San Giorgio
www.montesangiorgio.org
www.mendrisiottoturismo.ch



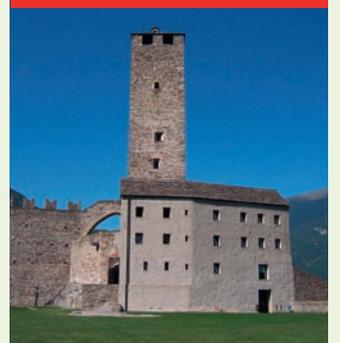
Stiftsbezirk St. Gallen
www.stibi.ch
www.st.gallen-bodensee.ch



Drei Burgen von Bellinzona
www.bellinzonaunesco.ch
www.bellinzonaturismo.ch

SwissTrails

ANGEBOTSBEISPIEL:



DREI BURGEN VON BELLINZONA UND MONTE SAN GIORGIO

Mit Velo, Kanu und zu Fuss von Airolo nach Mendrisio 4 Tage/3 Nächte

1. Tag

Anreise nach Airolo, Radtour auf der Nord-Süd-Route Nr. 3 nach Cresciano (unterhalb Biasca), Kanutour auf dem (sanften) Ticino-Fluss. Ausbooten oberhalb von Bellinzona. Auf Wunsch (gegen Zuschlag CHF 40.–) Velomiete Airolo-Bellinzona 1 Tag

2. Tag

Individuelle Besichtigung der Burgen von Bellinzona. Weiterreise per Bahn, Bus und Funiculare auf den Monte San Salvatore. Wanderung auf dem Trans Swiss Trail Nr. 2: Monte Salvatore – Morcote – (Schiff) Brusino – (Seilbahn) Serpiano.

3. Tag

Fortsetzung der Wanderung auf dem Trans Swiss Trail Nr. 2: Serpiano – Monte San Giorgio – Meride (fak. Besuch des neuen Fossilienmuseums) – (evt. Bus) Mendrisio. Übernachtung in Mendrisio.

CHF 531.–

3 Rad-, Kanu- und Wandertappen mit Gepäcktransport, 3 Übernachtungen (Kat. Standard) im DZ, Frühstück, Routenführer, Kartenmaterial, Reisedokumentation, Helpline.

Infos: www.swisstrails.ch · Telefon +41 (0)43 422 60 22 · info@swisstrails.ch